

# Amtsblatt

# Sternberger Seenlandschaft



Jahrgang 10

Sonnabend, den 10. August 2013

Nr. 08/2013

## Erntefest

Eintritt  
frei!

ab 20.00 Uhr Tanzabend mit  
**DJ Ötzi** „Backbeat“  
Double

Feuerwerk

**Samstag ab 11.00 Uhr**

Brüeler Blasmusik - Mandolinenorchester  
Die lustigen Brüeler - Tanzatelier Buratino  
Shantychor „Blänke“ - Schaflotto

**07. - 08. September in Brüel**  
**DHG Gelände - Bahnhofstrasse**

**Sonntag ab 10.00 Uhr**

Warnowtaler Musikanten - De Sandhaas Dancer

**Vorschau**  
September

# 50.

# STERNBERGER HEIMAT FEST



am Sternberger See

# 9.-11. August '13

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 14. September 2013.

**Inhaltsverzeichnis**

	4.7.	geführte Wanderungen und Radtouren	27
	4.8.	Ausstellungen im Naturpark Sternberger Seenland	28
	4.9.	Auf Rezeptsuche - heute "Zum Augustiner"	28
	5.	<b>Geburtstage des Monats</b>	28
	6.	<b>Kirchliche Nachrichten</b>	
	6.1.	Gartenfest im Brüeler Pfarrgarten	31
	6.2.	Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen Kirchgemeinde Brüel	31
	6.3.	Aus der Kirchgemeinde Witzin	31
	9.	<b>Sonstiges</b>	
	9.1.	Geschichtliches - Das Bahnhofsgebäude	32
	9.2.	Nachgefragt	32
	<b>Nach Redaktionsschluss</b>		
	Aus der Kirchgemeinde Sternberg		32
<i>Aus dem Rathaus und den Gemeinden</i>			
	<b>Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg</b>		
		<b>Telefon/Fax (Vorwahl 03847 ...)</b>	
	Bürgermeister	Jochen Quandt	4445 12
	Vorzimmer:	Elke Cziesso	4445 12
			Fax: 4445 13
	Zentrale:	Elke Drohsel	4445 10
	<b>1. Zentrale Dienste</b>		
	Leiter:	Olaf Steinberg	4445 30
			Fax: 4445 13
	Personal:	Inge-Lore Damaschke	4445 28
	<b>1.1 Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen,</b>		
	Evelin Gartzke		4445 15
	Beate Schwarz		4445 25
	Anica Laube		4445 29
	<b>1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport</b>		
	Margret Weihs		4445 24
	Brit Käker		4445 48
	<b>1.3. Standesamt</b>		
	Brigitte Berkau		4445 18
	<b>1.4. Touristinfo, Amtsblatt</b>		
	Martin Bouvier		4445 35
	Michael Schwertner		4445 36
			Fax: 4445 70
	<b>2. Finanzverwaltung</b>		
	Leiter:	Reinhard Dally	4445 40
	Hannelore Toparkus		4445 27
	<b>2.1 Stadtkasse; Vollstreckung</b>		
	Cornelia Köpcke		4445 45
	Bärbel Beyer		4445 46
	Brigitte Merseburger		4445 43
	Beate Schwarz		4445 74
	<b>2.2. Steuern und Abgaben</b>		
	Ingrid Bücher		4445 47
	Gudrun Pankow		4445 41

	Seite	
1.		<b>Aus dem Rathaus und den Gemeinden</b>
1.1.	2	Telefonliste der Stadtverwaltung
1.2.	3	Redaktion Amtsblatt
1.3.	3	Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen
1.4.	3	Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel
1.5.	3	Sprechzeiten der Bürgermeister
1.6.	4	Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich
1.7.	4	Öffnungszeiten der Heimatmuseen in Sternberg, Dabel und Brüel
1.8.	4	Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg und Brüel
1.9.	5	WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel
1.10.	5	Info der Stadtwerke Sternberg zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
1.11.	5	Zahnärztlicher Notdienst
1.12.	5	Rentenberatung im Sternberger Rathaus
2.		<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>
2.1.	6	Veröffentlichung 1.Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2013
2.2.	8	Veröffentlichung 1.Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Gemeinde Kühlen - Wendorf für das Haushaltsjahr 2013
2.3.	9	2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Kühlen - Wendorf
2.4.	10	Öffentliche Bekanntmachung Beschluss zur Einleitung des FLT Garden Lähnwitz-Lenzen
2.5.	11	Öffentliche Bekanntmachung Ladung zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes Im Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“
2.6.	11	Öffentlich Bekanntmachung für die Gemeinde Borkow
2.7.	14	Lärmverordnung
2.8.	14	Grillabend für die Einwohner der Gemeinde Langen Jarchow
2.9.	14	Los geht's - ab 01.August 2013
2.10.	14	Pressemitteilung
2.11.	14	Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
2.12.	15	Hinweise zum offenen Feuer im Freien
2.13.	15	Wohnraum in Brüel
3.		<b>Vereine und Verbände</b>
3.1.	15	20 Jahre Brüeler Tennisclub
3.2.	16	Kursangebote der Volkshochschule
3.3.	16	Vereine stellen sich vor - Der Angelverein „Roter See“ e.V. Brüel
3.4.	18	Das Erntefestkomitee informiert
3.5.	18	Nachlese zum 21. Schützenfest 2013
3.6.	19	100 Jahre Hof Schlüter in Langen Jarchow
3.7.	20	25 Jahre Mandolinengruppe Zahrendorf/Brüel
3.8.	21	Imkerverein Sternberg u. Umgebung e.V.
3.9.	22	Behindertenverband und Rheumaliga
3.10.	22	Thomanerchor zu Gast in Sternberger Stadtkirche
3.11.	22	Die Sternberger Tierschutzgruppe informiert
4.		<b>Kultur, Tourismus, Freizeitangebote</b>
4.1.	23	The Gregorian Voices
4.2.	24	Bohrkernlager lädt am 10. August zur Besichtigung ein
4.3.	24	Mit dem Fischerboot unterwegs
4.4.	25	Ausstellung im Gutshaus Alt Necheln
4.5.	25	Mecklenburger Fahrradtouristik
4.6.	25	Veranstaltungen im Sternberger Seenland im August und September 2013

<b>2.3. Geschäftsbuchhaltung</b>		
Jessica Ohms		4445 26
Anne Kasten		4445 42
<b>3. Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung</b>		
Leiter:	Jochen Gülker	4445 80
		Fax: 4445 82
<b>3.1. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Hochbau</b>		
Jörg Rußbült		4445 78
Sabine Brinckmann		4445 81
Susanne Balzer		4445 84
Dorothea Behrens		4445 75
Horst Köbernich		4445 88
<b>3.2. Tiefbau</b>		
Edwin Junghans		4445 77
<b>3.3. Bauleitplanung</b>		
Rolf Brümmer		4445 83
<b>4. Bürgeramt</b>		
Leiter:	Eckardt Meyer	4445 73
		Fax: 4445 69
<b>4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld</b>		
Christine Bouvier		4445 64
Martina Meyer		4445 68
Angelika Dreßler		4445 85
<b>4.2. kooperatives Bürgerbüro</b>		
Renate Schäfer		4445 61
Birgit Janz		4445 62
Sabine Kropp		4445 63
<b>4.3. Wohngeld</b>		
Liane Blaschkowski		4445 60
<b>4.4. Friedhofsverwaltung</b>		
Manuela Reimer		4445 71
<b>4.5. Bürgerbüro Brüel</b>		
<b>Telefon:</b>	<b>Vorwahl 038483/...</b>	
<b>Fax:</b>		333 33
Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	333 17
Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	333 13
<b>5. Stadtwerke</b>		
Technischer Leiter:	Kerstin Pohl	4445 51
Kaufmännischer Leiter:	Ilona Windolph	4445 50
		Fax: 4445 54
<b>6. Bauhof</b>		
Dietmar Merseburger		2182 oder 0171 6055295

## Redaktion Amtsblatt

**Michael Schwertner**  
**Telefon:** 03847 444536  
**Fax:** 03847 444570  
**E-Mail:** schwertner@stadt-sternberg.de

## Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847 2182
Bauhof Brüel	038483 33331/017
Bibliothek Sternberg	03847 2712
Bibliothek Brüel	038483 33340

Heimatmuseum	03847 2162
Kindergarten	03847 2465
Kläranlage	03847 312071
Hort Sternberg	03847 311945
Grundschule Sternberg	03847 2622
Grundschule Brüel	038483 293010
Regionale Schule Brüel	038483 293030
Sporthalle Sternberg	03847 2713
Sporthalle Brüel	038483 20040
Sportlerheim Sternberg	03847 2806
Stadtwerke Sternberg	03847 444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171 7119336, 0171 7119337
Wasserwerk	03847 2393

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

### Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch,	
Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag auch	von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch auch	von 13:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen

### kooperatives Bürgerbüro Sternberg

Montag	geschlossen
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

### Touristinformation Sternberg

Montag - Freitag	von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	von 10:00 bis 13:00 Uhr

### Bürgerbüro Brüel

Einwohnermeldeamt/Wohngeldbehörde	
Montag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

## Amt Sternberger Seenlandschaft

## Sprechzeiten der Bürgermeister

### Gemeinde

<b>Bürgermeisterin/ Bürgermeister Blankenberg</b>	<b>Sprechzeiten</b>
Herr Peter Davids	Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Gemeindehaus Blankenberg 038483 20733

### Borkow

Frau Regina Rosenfeld	nach Absprache unter 038485 20585 oder 0173 2617567
-----------------------	---

### Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg	Montag 17:00 - 19:00 Uhr Bürgerhaus Brüel 038483 33323
---------------------------	--

### Dabel

Herr Herbert Rohde	Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr Gemeindehaus Dabel Büro 038485 20207
--------------------	---

### Hohen Pritz

Frau Britta Täufer	Nach Absprache 038485 20618 Büro Tel. 038485 20460
--------------------	--

**Kobrow**

Herr Olaf Schröder  
jeden 1. Montag im Monat  
18:00 - 19:00 Uhr  
Sporthalle Kobrow  
oder telefonisch unter  
03847 311146

**Kuhlen-Wendorf**

Herr Ralf Toparkus  
nach Absprache  
Tel. 038486 20520

**Langen Jarchow**

Frau Christa Richelieu  
nach Absprache  
038483 29448

**Mustin**

Herr Berthold Löbel  
nach Absprache  
Tel. 038481 20725 oder  
0172 3137080

**Sternberg**

Herr Jochen Quandt  
nach Absprache  
Tel. 03847 444512

**Weitendorf**

Herr Bernd Knoll  
Mo. - Fr. nach Absprache  
038483 20675

**Witzin**

Herr Bruno Urbschat  
nach Absprache  
038481 20000

**Zahrensdorf**

Herr Alfred Nuklies  
nach Absprache  
038483 20810

**Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten**

Frau Anke Bittermann  
nach telefonischer Absprache  
03847 2490

**Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich****Stadtbibliothek Sternberg****Finkenkamp 24**

Dienstag von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr  
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Stadtbibliothek Brüel****August-Bebel-Straße 1**

Montag geschlossen  
Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Gemeindebibliothek Dabel****Wilhelm-Pieck-Straße 20**

Montag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Gemeindebibliothek Witzin****Gemeindezentrum**

Dienstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Heimatmuseum Sternberg****Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 15.00 Uhr  
Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Führungen auch außerhalb der  
Öffnungszeiten nach Absprache (03847) 2162

**Heimatstube Dabel**

W.-Pieck-Straße 20  
19406 Dabel  
Tel. 038485/20420

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Heimatstube Brüel**

(Im Bürgerhaus)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Sprechzeiten des Jugendamtes**

Jeden Dienstag in der Zeit **von 08:30 Uhr - 12:00 Uhr** und **von 13:30 Uhr - 17:00 Uhr** finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der **Außenstelle Sternberg**, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

**Ansprechpartner:**

Frau Riediger  
Telefonisch erreichbar: Parchim 03871 722-233  
Sternberg 03847 4359838

**Außensprechstunde des Jugendamtes Parchim in der Volkshochschule Brüel****Einzugsbereich:**

Stadt Brüel Alt Necheln, Brüel, Golchen, Keez, Kronskamp, Necheln, Neu Nechen, Thurow

Kuhlen-Wendorf Gustävel, Holdorf, Holzendorf Kuhlen, Müsselmow, Nutteln, Tessin, Weberin, Wendorf, Zaschendorf

Ort: Volkshochschule Brüel  
Schweriner Str. 57  
19412 Brüel

Termine nach Vereinbarung: 03871 722-233

## WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

### Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
  - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
  - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

**WEMAG AG  
BAE GmbH**

### Information der Stadtwerke Sternberg

#### zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

**Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:**

NWL  
Norddeutsche Wasser Logistik GmbH  
Vielbecker Weg 8 b 23936 Grevesmühlen

#### Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881 759586  
Fax: 03881 757484  
oder über  
E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

#### Ihre Stadtwerke

## Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

#### Kreisstellenvorsitzender

**Dr. MSc. R. Möbius**

## Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am Dienstag den 20.08. 2013 findet im Magistratszimmer in der Zeit von 16.00-17.00 Uhr die nächste Beratungsstunde zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung und zur Rentenantragstellung statt.



Foto Bilderbox

## Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90  
Fax: 039931/5 79-30

**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16  
Fax: 039931/57 9-45

**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

#### Verantwortlich:

**Amtlicher Teil:** Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher

**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)

**Anzeigenteil:** Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:** monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

**Auflage:** 7.183 Exemplare

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



# Öffentliche Bekanntmachungen

Veröffentlichung

## 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung Brüel vom 20.06.2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen

### § 1

#### Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nummehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.509.300	13.000	0	2.522.300
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.633.000	42.000	0	2.676.000
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-123.700	30.000	0	-153.700
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-123.700	30.000	0	-153.700
2. im Finanzhaushalt				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.461.400	13.000	0	2.474.400
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.551.400	43.600	0	2.595.000
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-90.000	30.600	0	-120.600
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	193.800	343.600	0	517.400
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	36.500	359.300	0	394.800
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	158.300	35.700	0	122.600
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	90.500	66.300	0	156.800
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	158.800	0	0	158.800
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-68.300	66.300	0	-2.000

festgesetzt.

### § 2

#### Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen

Kreditaufnahmen ohne

Umschuldungen (Kreditermächtigung)

wird festgesetzt auf von bisher 0 EUR auf 0 EUR

### § 3

#### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-

ermächtigungen

Wird festgesetzt von bisher 0 EUR auf 0 EUR

### § 4

#### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

wird festgesetzt von bisher 240.000 EUR auf 240.000 EUR

### § 5

#### Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt: unverändert

#### 1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A)

auf von bisher 300 v. H. auf 300 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)

auf von bisher 375 v. H. auf 375 v. H.

2. Gewerbesteuer auf von bisher 310 v. H. auf 310 v. H.

### § 6

#### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen betragen 8,425 Vollzeitäquivalente (VzÄ) (unverändert).

### § 7

#### Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug

entfällt

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals

zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt

entfällt

und zum 31.12. des Haushaltsjahres

EUR

### § 8

#### weitere Vorschriften

#### 8.1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

a) sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,

b) sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,

- c) im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- d) bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- e) Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.
1. Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind Fehlbeträge bzw. Deckungslücken anzusehen, wenn sie 4 v. H. der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.
  2. Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie **4 v. H.** der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.
  3. Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionstördermaßnahmen sowie unabwiesbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie **10,0 T€** nicht übersteigen.

#### 8.2. Entscheidungen zu über und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Stadtvertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Stadt festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Bürgermeisters übersteigt.

#### 8.3. Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit

8.3.1. *Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit* der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts - entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind ausgenommen:

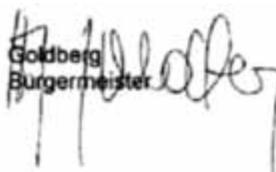
- DK 0001 die Personalaufwendungen
- DK 0002 die Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude
- DK 0003 die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
- DK 0005 die Versicherungen
- DK 0007 die internen Leistungsverrechnungen
- DK 0009 die Abschreibungen
- DK 0042 Aufwendungen der Feuerwehr
- DK 0051 Aufwendungen des Bauhofes

Innerhalb dieser Deckungskreise 0001 - 0051 sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

- 8.3.2 Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 8.3.3 Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermindert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.
- 8.3.4 Gemäß § 13 Abs. 2 GemliVO-Doppik können Mehrerträge in folgenden Produktsachkonten folgende Aufwendungsansätze erhöhen:
  - DK 0031 61100.60130000 und 61100.54310000/61200.57910000
  - DK 0041 12300.44251000 und 12300.52330000
- 8.3.5 Gemäß § 14 Abs. GemHVO-Doppik werden Erträge/Einzahlungen aus Spenden für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen (Zweckbindung entsprechend Spendenvermerk) innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig(unecht) erklärt.
- 8.4. Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben: Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 10.000 EUR für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind. Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.
- 8.5 Übertragbarkeit  
Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden bei einem ausgeglichenen Haushalt bzw. wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr erreicht werden kann als übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am 09.07.2013.

Brüel, den 16.07.2013

  
Goldberg  
Bürgermeister

#### Verfahrensvermerk

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten und aufgrund der KV M-V erfassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2013 liegt in der Zeit vom 12.08.2013 bis 20.08.2013 jeweils montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 31 aus.

Veröffentlichung

# 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Kuhlen-Wendorf vom 27.06.2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

## § 1

### Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nummehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	807.000	0	0	807.000
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	954.800	400	0	955.200
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-147.800	400	0	-148.200
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-147.800	400	0	-148.200
2. im Finanzhaushalt				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	715.800	0	0	715.800
die ordentlichen Auszahlungen auf	789.400	400	0	789.800
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-73.600	400	0	-74.000
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.600	279.000	0	289.600
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.200	317.200	0	322.400
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.400	-38.200	0	-32.800
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	68.200	38.600	0	106.800
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	68.200	38.600	0	106.800

## § 2

### Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf von bisher 0 EUR auf 0 EUR

## § 3

### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt von bisher 0 EUR auf 0 EUR

## § 4

### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt von bisher 70.000 EUR auf 70.000 EUR

## § 5

### Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt: unverändert

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf von bisher 265 v. H. auf 265 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf von bisher 341 v. H. auf 341 v. H.
2. Gewerbesteuer auf von bisher 305 v. H. auf 305 v. H.

## § 6

### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen betragen 1,3 Vollzeitäquivalente (VzÄ) (unverändert).

## § 7

### Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug entfällt  
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt entfällt  
und zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR

## § 8

### weitere Vorschriften

- 8.1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung  
Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn
  - a) sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
  - b) sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
  - c) im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
  - d) bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,

- e) Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.
1. Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind Fehlbeträge bzw. Deckungslücken anzusehen, wenn sie 4 v. H. der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.
  2. Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie **4 v. H.** der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.
  3. Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabwiesbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie **10,0 T€** nicht übersteigen.
- 8.2. Entscheidungen zu über und außerplanmäßigen Ausgaben  
Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Bürgermeisters übersteigt.
- 8.3. Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit
- 8.3.1. *Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit* der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts - entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind ausgenommen
- DK 0001 die Personalaufwendungen der Kontengruppe 50
  - DK 0002 die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude der Kontengruppe 52
  - DK 0003 die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
  - DK 0005 Versicherungen
  - DK 0009 Abschreibungen
  - DK 0042 alle Aufwendungen bis auf DK 0002 der Feuerwehr
- Innerhalb dieser Deckungskreise sind die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3.2 Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 8.3.3 Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermindert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.
- 8.3.4 Gemäß § 13 Abs. 2 können Mehrerträge in folgenden Produktsachkonten folgende Aufwendungsansätze erhöhen:
- DK 0031 61100.60130000 und 61100.54310000/61200.57910000
  - DK 0041 12300.44251000 und 12300.52330000
- 8.3.5 Gemäß § 14 Abs. GemHVO-Doppik werden Erträge/ Einzahlungen aus Spenden für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen (Zweckbindung entsprechend Spendenvermerk) innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig(unecht) erklärt.
- 8.4. Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben

- 8.4.1. Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 10.000 EUR für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind.

Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.

#### 8.5 Übertragbarkeit

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden bei einem ausgeglichenen Haushalt bzw. wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr erreicht werden kann als übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am 10.07.2013

Kuhlen, den 27.06.2013



#### Verfahrensvermerk

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen der Gemeinde Kuhlen-Wendorf für das Haushaltsjahr 2013 liegt in der Zeit vom 12.08.2013 bis 20.08.2013 jeweils montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 31 aus.

## 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Kuhlen-Wendorf

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 777) und den §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVObI. M-V, S. 146), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Kuhlen-Wendorf am 30.05.2013 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Satzung erlassen:

#### Artikel 1

#### Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer

##### I.

§ 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr:

- für den 1. Hund 30 €
- für den 2. Hund 50 €
- für jeden weiteren Hund 100 €

für gefährliche Hunde gemäß § 2 der VO über das Führen und Halten von Hunden (HundeHVO M-V):

- für den 1. gefährlichen Hund 150 €
- für jeden weiteren gefährlichen Hund 400 €

## Artikel 2

### In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kuhlen-Wendorf, den 30.05.2013



### Verfahrensvermerk

Vorstehende Satzung wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 5 Abs. 2 KV M-V angezeigt.

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Kuhlen-Wendorf wird im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft dem „Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft“ Nr. 08/13 vom 10.08.2013 öffentlich bekannt gemacht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

**Staatliches Amt  
für Landwirtschaft und Umwelt  
Mittleres Mecklenburg  
-Flurneuerungsbehörde-**

Az: 31k/5433.2-113-72-2356

**Freiwilliger Landtausch: „Garden Lähnwitz - Lenzen“**

**Gemeinden: Lohmen, Mustin**

**Landkreise: Rostock, Ludwigslust-Parchim**

### Öffentliche Bekanntmachung

## Beschluss über die Einleitung eines freiwilligen Landtauschverfahrens

Nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

Auf Antrag wird das freiwillige Landtauschverfahren „**Garden Lähnwitz - Lenzen**“, Gemeinden Klein Upahl und Mustin, Landkreise Rostock und Ludwigslust-Parchim, angeordnet.

Das Flurstück 165/1, Flur1, Gemarkung Lenzen unterliegt z.Zt. dem Bodenordnungsverfahren „Mustin“, Az.: 5433.3-5-60/0974.

### 1. Verfahrensgebiet:

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück/e:
Lohmen	Garden-Lähnwitz	4	1, 5, 9
Mustin	Lenzen	1	165/1

Das Tauschgebiet umfasst 52,2470 ha und ist auf der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, 18246 Bützow, Schloßplatz 6 in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zu den Sprechzeiten des Amtes oder zu vereinbarten Terminen eingesehen werden.

### 2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:

Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte wurde gemäß § 14 FlurbG im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens „Mustin“ für das Flurstück 165/1, Flur1, Gemarkung Lenzen ortsüblich bekanntgemacht. Diesbezügliche Rechte sind nicht angemeldet worden.

Bezüglich der Flurstücke 1, 5, 9, Flur 1, Gemarkung Garden-Lähnwitz werden Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Amt für Landwirtschaft Bützow anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft Bützow die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

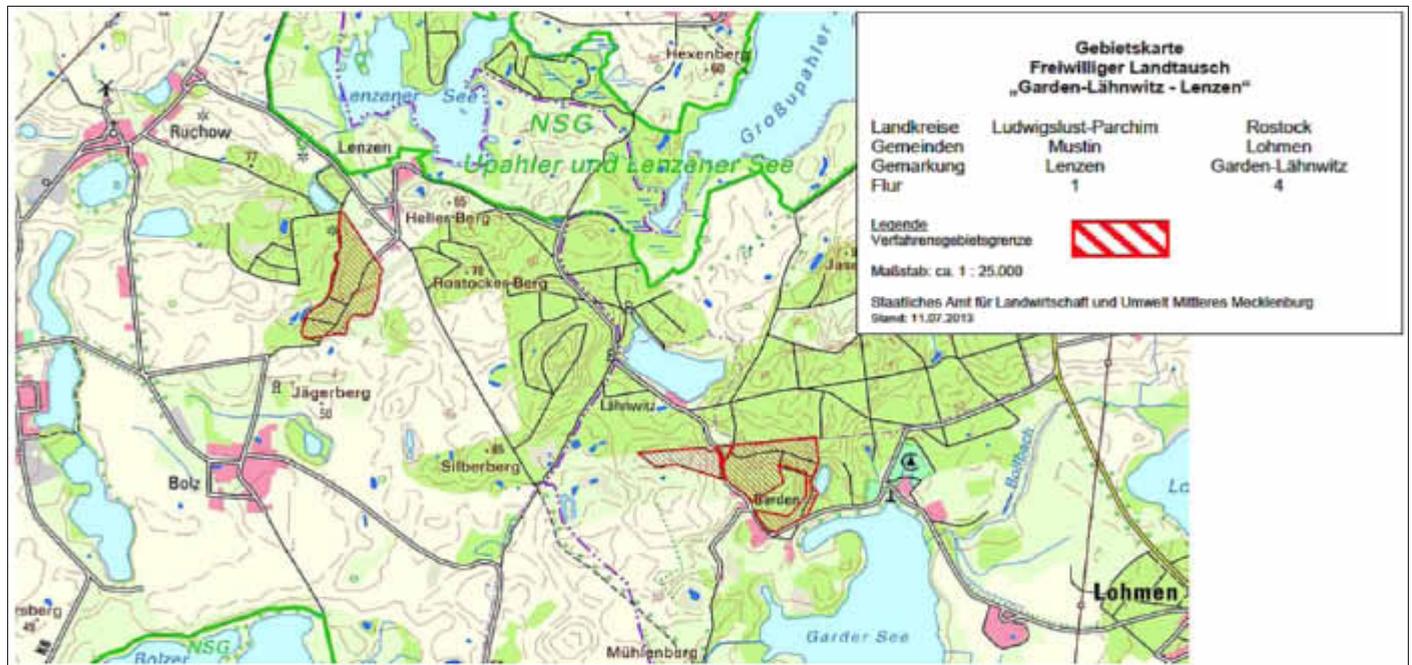
### 3. Gründe:

Der freiwillige Landtausch dient der Arrondierung des Landeswaldes. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich verwirklichen lässt. Der freiwillige Landtausch war daher nach § 54 LwAnpG in Verbindung mit § 103c FlurbG anzuordnen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock, schriftlich oder zur Niederschrift (in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6) einzulegen.

Bützow, den 11. Juli 2013  
im Auftrag  
  
Romuald Witt



**Staatliches Amt  
für Landwirtschaft und Umwelt  
Mittleres Mecklenburg  
-Flurneuordnungsbehörde-**

Vfg.

Az: 30a/5433.5-2-53-0001

**Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren: „Alte Nebel“**

**Gemeinden: Groß Schwiesow; Gülzow-Prüzen; Lüssow;  
Zepelin; Dreetz; Bützow, Stadt; Güstrow, Stadt  
Landkreis: Rostock**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Ladung zur Bekanntgabe  
des Flurbereinigungsplanes**

Im Flurbereinigungsverfahren „**Alte Nebel**“ habe ich gemäß § 59 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen für das Gebiet des Flurbereinigungsplanes folgenden Termin festgesetzt, zu dem hiermit alle Beteiligten geladen werden:

- Termin zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und zur Erläuterung der neuen Flureinteilung

Der Termin findet am

**24. September 2013, um 19.00 Uhr,  
im Gemeindezentrum Zepelin, Hauptstraße (Am Friedhof),  
18246 Zepelin** statt.

Beteiligte sind:

- als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke,
- als Nebenbeteiligte u. a. Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen und von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Nutzung solcher Grundstücke beschränken.

Jedem Teilnehmer wird rechtzeitig vor dem Anhörungstermin ein Auszug aus dem Flurbereinigungsplan übersandt, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist. Die Erläuterung zum Flurbereinigungsplan insbesondere zu den übersandten Auszügen erfolgt im o.g. Termin.

Der Flurbereinigungsplan (Plantext, Zuteilungskarte, Maßnahmeplan) kann außerdem vom 02.09.2013 bis 20.09.2013 im Staatlichen Amt für Landwirtschaft Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow, Raum 213 eingesehen werden (zu den Öffnungszeiten oder nach vorheriger Terminabsprache).

Ich weise darauf hin, dass der Wunsch nach Grenzanzeige im Bekanntgabetermin, **spätestens aber schriftlich bis zum 08.10.2013** vorzubringen ist.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können bei der Flurneuordnungsbehörde angefordert werden.

Bützow, den 24. Juli 2013

Im Auftrag

Romuald Bitt



**Staatliches Amt  
für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg**  
- Flurneuordnungsbehörde -  
Bleicherufer 13  
19053 Schwerin

**Flurneuordnungsverfahren „Borkow“**  
**Landkreis: Ludwigslust-Parchim**  
**Gemeinde: Borkow**

Aktenzeichen: 31a/5433.5-0962  
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

**Ausfertigung**

**Öffentliche Bekanntmachung  
für die Gemeinde Borkow**

**III. Änderungsbeschluss**

Nach den §§ 53 und 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. §§ 6 und 8 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

**I.**

Das Flurneuordnungsgebiet wird durch Zuziehung der folgenden Flächen geändert:

**Gemeinde: Borkow**  
**Gemarkung: Rothen**  
**Flur: 1**  
**Flurstücke: 15/2 - 15/31**

Gemarkung: Borkow  
 Flur: 1  
 Flurstücke: 192/5; 205/6; 225/2

Gemarkung: Schlowe  
 Flur: 1  
 Flurstücke: 4/1; 47/2

Das Flurneuordnungsgebiet wird durch Ausschluss der folgenden Flächen geändert:

**Gemeinde: Dabel**  
 Gemarkung: Dabel  
 Flur: 6  
 Flurstücke: 43/4; 124/2  
 Flur: 7  
 Flurstücke: 784/2

**Gemeinde: Hohen Pritz**  
 Gemarkung: Klein Pritz  
 Flur: 2  
 Flurstück: 1/2

**Gemeinde: Stadt Sternberg**  
 Gemarkung: Zükow  
 Flur: 1  
 Flurstücke: 176/4  
 Gemarkung: Gägelow  
 Flur: 1  
 Flurstücke: 178/2; 180/2

**Gemeinde: Borkow**  
 Gemarkung: Schlowe  
 Flur: 1  
 Flurstücke: 5/2; 6/2; 7/2  
 Flur: 3  
 Flurstück: 31/2; 54/2; 68/2; 77/3

Das Verfahrensgebiet umfasst somit nunmehr ca. 2.392 ha. Das geänderte Flurneuordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch unterschiedliche farbige Umrandung gekennzeichnet.

Seine genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13 in 19053 Schwerin in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag seit der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

## II.

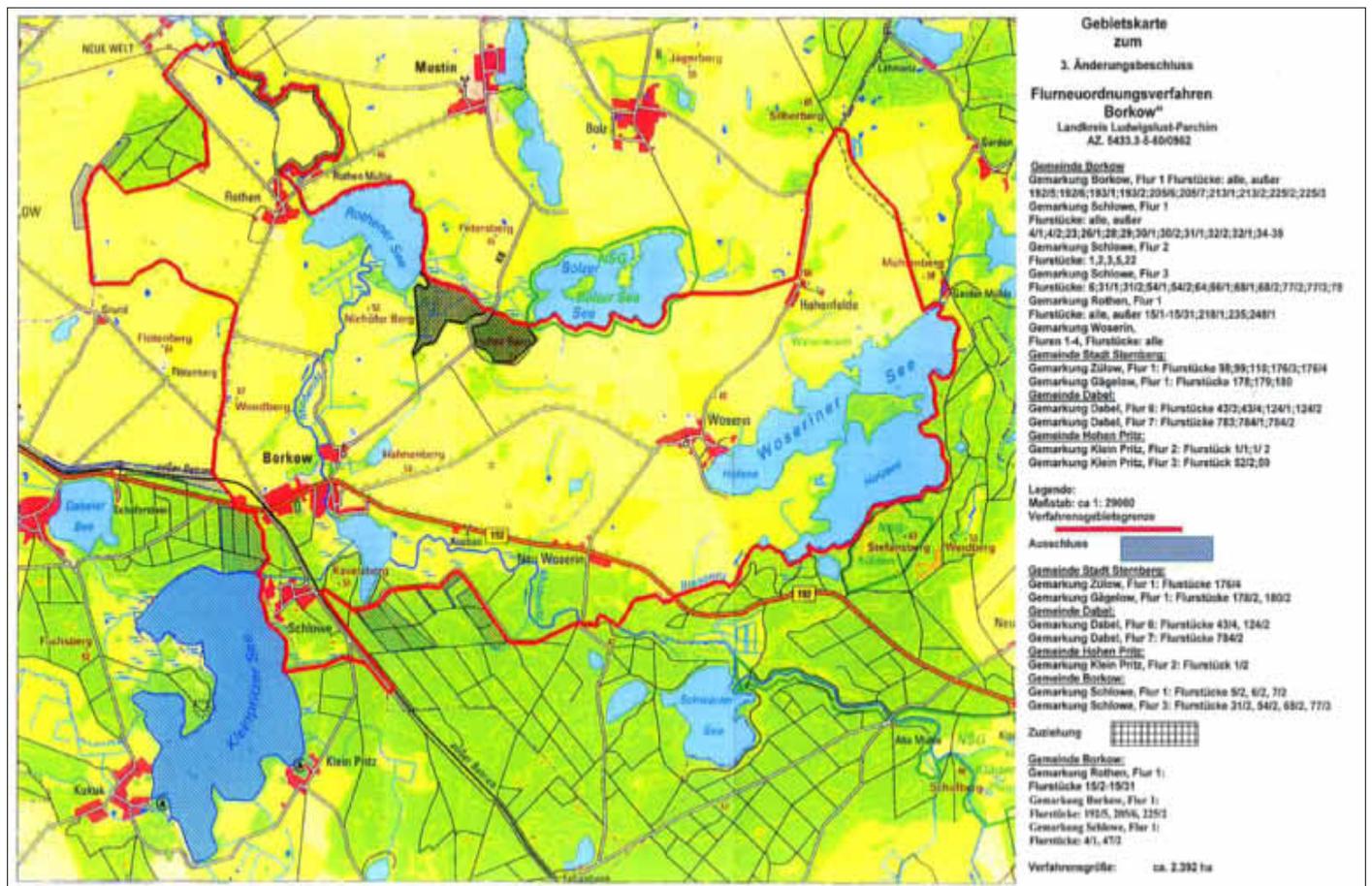
Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurneuordnungsplans dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

- 1) die Nutzungsarten der Grundstücke nicht geändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
- 2) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
- 3) Bäume, Sträucher, Gehölze und ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1) und 2) im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3) müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, anderenfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Nrn. 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die in § 34 (1) Nrn. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).



Gründe:

Die Änderung des Verfahrensgebietes dient der Arrondierung der Verfahrensgebietsgrenze für das Flurneuordnungsverfahren Borkow.

Die Anordnungen zu den Ziffern II bis III beruhen auf den §§ 6, 14, 16, 34 und 85 Nrn. 5 und 6 des FlurbG.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen den III. Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Schwerin, den 05.07.2013

Im Auftrag

**A. Winkelmann**

(LS)

**Ausfertigungsvermerk:**

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt  
Schwerin, 21.07.2013  
Im Auftrag  
V. Schür



## Mitteilung des Bürgeramtes

Zur freundlichen Erinnerung und wegen aktueller Verstöße gegen die zulässigen Zeiten zum **Rasen mähen** u. ä. Arbeiten im Freien hier zusammenfassend und **mit der Bitte um dringenden Beachtung und Einhaltung der rechtlichen Vorschriften:**



In reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung, auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen im Freien u. a. nachfolgend aufgeführte Geräte und Maschinen nur werktags, d. h. **von Montag bis Samstag** in den angegebenen Zeiten betrieben werden.

**An Werktagen von 07:00 bis 20:00 Uhr:**

Rasenmäher, Rasentrimmer, Rasenkantenschneider, Heckenscheren, Motorhacke, tragbare Motorsägen, Vertikutierer, Schredder/Zerkleinerer, Beton- und Mörtelmischer, Verdichtungsmaschinen, Kompressoren, Bohrgeräte, Baggerlader, Kehrmaschinen

**An Werktagen von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider (Motorsensen), Laubbläser, Laubsammler

**An Sonn- und Feiertagen ist der Betrieb grundsätzlich untersagt.**

**Nachfolgend Auszüge der aktuellen Rechtsverordnung.**

Im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2002 Teil I Nr. 63, ausgegeben zu Bonn am 5. September 2002 wurde die **Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung** vom 29. August 2002 verkündet.

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung **wird** u. a. die 8. VO zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (**Rasenmäherlärm-Verordnung - 8. BimSchV**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 1992 (BGBl. I S. 1248), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 3. Mai 2000 (BGBl. I S. 632) **aufgehoben**.

**Abschnitt 1****Allgemeine Vorschriften****§ 1****Anwendungsbereich**

(1) Diese Verordnung gilt für Geräte und Maschinen, die nach Artikel 2 der Richtlinie 2000/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über umweltbelastende Geräuschemissionen und zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen (ABl. EG Nr. L 162 S. 1, Nr. L 311 S.50) in den Anwendungsbereich der Richtlinie fallen; **sie sind im Anhang dieser Verordnung aufgelistet.** .....

**Abschnitt 3****Betriebsregelungen für Geräte und Maschinen****§ 7****Betrieb in Wohngebieten**

(1) In reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung nach den §§ 2, 3, 4, 4a,10 und 11 Abs.2 der Baunutzungsverordnung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen im Freien

**Geräte und Maschinen nach dem Anhang an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht betrieben werden,**

**Geräte und Maschinen nach dem Anhang Nr. 02, 24, 34 und 35 an Werktagen auch in der Zeit von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr, von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr nicht betrieben werden,**

es sei denn, dass für die Geräte und Maschinen das gemeinschaftliche Umweltzeichen nach den Artikeln 7 und 9 der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 zur Revision des gemeinschaftlichen Systems zur Vergabe eines Umweltzeichens (ABl. EG Nr. L 237 S. 1) vergeben worden ist und sie mit dem Umweltzeichen nach Artikel 8 der Verordnung Nr. 1980/2000/EG gekennzeichnet sind.....

**Abschnitt 4****Schlussvorschriften****§ 9****Ordnungswidrigkeiten**

.....

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 62 Abs. 1 Nr. 7 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 7 Abs.1 Satz 1 ein Gerät oder eine Maschine betreibt.

**Auszüge Anhang**

Nachstehende Geräte und Maschinen fallen nach § 1 in den Anwendungsbereich der Verordnung.

Legende:

Nr.	=	Ordnungsnummer des Gerätes oder der Maschine, entsprechend der Auflistung in Anhang I der Richtlinie 2000/14 EG
Gerät/Maschine	=	Art des Gerätes und der Maschine, ggf. Leistungswerten
Sp.1	=	Spalte 1, entsprechend dem Anwendungsbereich von Artikel 12 der Richtlinie 2000/14/EG
Sp.2	=	Spalte 2, entsprechend dem Anwendungsbereich von Artikel 13 der Richtlinie 2000/14/EG
X in der Spalte 1 bzw.2	=	Gerät oder Maschine fällt in den Anwendungsbereich der Spalte 1 bzw. der Spalte 2

Nr.	Gerät/ Maschine	Sp. 1	Sp. 2
02	Freischneider		X
24	Grastrimmer		X
25	Heckenschere		X
32	Rasenmäher	X	
33	Rasentrimmer/Rasenkantenschneider	X	
34	Laubbläser		X
35	Laubsammler		
49	Vertikulierer		X
50	Schredder/Zerkleinerer		X

## Grillabend für die Einwohner der Gemeinde Langen Jarchow

Liebe Einwohner aus Häven, Klein Jarchow und Langen Jarchow! Die Gemeindevertretung lädt alle Einwohner zu einem gemütlichen Grillabend ein!

**Am 30. August um 17.30 Uhr am Sportgebäude**

Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.  
Eure Gemeindeverwaltung



## Los geht's - seit dem 01. August 2013

Ab dem 01. August 2013 geht es los mit den neuen und alten Kennzeichen im Amt Sternberger Seenlandschaft. Das neue LUP Kennzeichen für Ludwigslust und Parchim oder das von vielen Sternbergern vermisste STB für - klar - Sternberg. Unser Bürgermeister Jochen Quandt hat sich das Erste bereits gesichert und im Beisein vom stellv. Landrat Wolfgang Schmüling amtlich in Dienst genommen.



## Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Städte und Gemeinden des Amtes Sternberger Seenlandschaft wird in der Zeit vom **Montag, dem 02.09.2013 bis Freitag, dem 06.09.2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten im **Bürgerbüro des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 3 in 19406 Sternberg** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in dem oben angegebenen Zeitraum, spätestens am Freitag, dem 06.09.2013, 12.00 Uhr, bei der Gemeindevahlbehörde des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Bürgerbüro, Am Markt 3 in 19406 Sternberg schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

**2. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 01. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.** Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

3. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 13 (Ludwigslust-Parchim II - Nordwestmecklenburg II - Landkreis Rostock I)** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 3.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
- 3.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
  - a) wenn er nachweist dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 Bundeswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung ver säumt hat
  - b) wenn sein recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung entstanden ist
  - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, dem 20. September 2013, 18.00 Uhr, im Bürgerbüro des Amtes Sternberger Seenlandschaft mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Ausuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren

Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 3.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

4. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
  - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sternberg, den 10. August 2013

*Jochen Quandt*

**Leitender Verwaltungsbeamter**

## Hinweise zum offenen Feuer im Freien

Bevor das Feuer entzündet wird, sollte vom Veranstalter oder Verantwortlichen die zuständige Feuerwehr und gegebenenfalls das zuständige Ordnungsamt davon unterrichtet werden. Öffentliche Veranstaltungen mit offenem Feuer sind beim Ordnungsamt anzumelden.

### Für das offene Feuer im Freien müssen folgende Auflagen erfüllt und eingehalten werden:

- Der Grundstückseigentümer muss damit einverstanden sein.
- Der Abbrennplatz muss einen festen nicht brennbaren Untergrund haben bzw. der Rasen sollte ausgestochen werden.
- Der Abstand zu Gebäuden, Fensteröffnungen und sonstigen brennbaren Gegenständen muss mindestens 5 m betragen.
- Leicht entzündbare Stoffe (Holzwohle, Heu, Stroh, Papier u.ä.) und an die Feuerstelle grenzende Waldgrundstücke müssen mindestens 100 m von der Feuerstelle entfernt sein.
- Es darf nur sauberes Brennholz (z.B. Scheitholz oder „Schwartlinge“) verwendet werden. Das Verbrennen von Abfall ist verboten.
- Eine Löschmöglichkeit muss in unmittelbarer Nähe vorgehalten werden (z.B. Feuerlöscher, angeschlossener Wasserschlauch, gefüllte Wassereimer o. ä.).
- Bei starkem Wind darf das Feuer nicht entzündet werden. Ein bereits entzündetes Feuer muss gelöscht werden (Funkenfluggefahr).
- Vor den Verlassen der Feuerstelle ist die verbleibende Glut so abzulöschen, dass eine erneute Entzündung ausgeschlossen werden kann.

- Ab der Ausrufung der Waldbrandstufe 3 ist offenes Feuer nur zulässig, wenn in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes (500m) keine Waldflächen, Trockenrasenflächen sowie landwirtschaftliche Flächen mit Getreidebestand vorhanden sind.

Bei Fragen im Einzelfall wenden sie sich bitte an das Bürgeramt des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Abt. Ordnungsamt, Tel.: 03847/4445-73, -64, -68 zur weiteren fachlichen Beratung.

## Ihr Team vom Bürgeramt

## Wohnraum in Brüel

Fertiggestellter und neu sanierter Wohnraum steht in Brüel zur Verfügung. Mit insgesamt 5 Wohnungen erstrahlt das sogenannte „Armenhaus“ in neuem Glanz. Somit können in der Wariner Straße 11 noch 4 Wohnungen sofort bezogen werden. Eine Wohnung im Erdgeschoß mit insgesamt ca.65m<sup>2</sup>, eine Dachgeschoßwohnung mit ca.37 m<sup>2</sup>, eine mit 43m<sup>2</sup> und eine mit ca. 49qm. Nähere Infos erteilt Horst Köbernick unter Tel. 03847/444588 oder per Mail an koebernick@stadt-sternberg.de.

## Vereine und Verbände

### 20 Jahre Brüeler Tennisclub

Der Brüeler Tennisclub ist einer von derzeit 44 Tennisvereinen unter dem Dach des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Gegründet und ins Leben gerufen wurde er Ende des Jahres 1992 von einigen Brüeler Sportbegeisterten, von denen heute noch der ehemalige Brüeler Bürgermeister Michael Voigt und Tilo Zaddach als zweiter bzw. erster Vorsitzender im Vorstand aktiv sind. Nach Schaffung der erforderlichen organisatorischen, amtlichen und finanziellen Voraussetzungen und dank der tatkräftigen Mithilfe der ersten Mitglieder bei den Vorbereitungsarbeiten zur der Plätze konnte die 2-Feldanlage im Mai 1993 feierlich eingeweiht werden.

Seitdem entwickelte der Verein sich ständig weiter. So erwarben drei Mitglieder den C-Trainerschein und kümmerten sich von Anfang an um den Nachwuchs. Nach anfänglicher Euphorie mit ständig steigenden Mitgliederzahlen haben sich diese etwa um 50 eingepegelt und sind in den letzten 15 Jahren stabil geblieben.

Durch viele Aktivitäten innerhalb des Vereins, z.B.

- gemeinsame Arbeitseinsätze im Frühjahr und Herbst
- Doppeltourniere zum Saisonauftakt und-abschluss
- Turniere zum Herrentag und Sommerfest
- Kontakte zu anderen Vereinen
- ein bis zwei gemeinsame Turniere in den Wintermonaten in der Halle
- Weihnachtsknobeln u. a.

wollen wir ein reges Vereinsleben erreichen und erhalten sowie dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder fördern. In jedem Jahr gibt es für die aktivsten Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich bei den internen Vereinsmeisterschaften, die in den Kategorien Nachwuchs, Damen, Herren und Herren 50 ausgetragen werden, zu messen. Bei diesen immer mit größer Einsatzbereitschaft ausgespielten Wettkämpfen konnten sich in den letzten Jahren besonders Irmi Fundke bei den Damen sowie Steve Blum bei den Herren als Seriensieger etablieren. Neben der Herrenmannschaft, die im Jahr 2009 den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte und seitdem ununterbrochen dort spielt, nimmt auch eine Mädchenmannschaft in der Altersklasse U16 erfolgreich am Spielbetrieb des Tennisverbandes teil.

Für alle Interessenten besteht jederzeit die Möglichkeit, einmal bei uns vorbeizuschauen, mit Vereinsmitgliedern zu sprechen oder sich selbst mal in dieser schönen Sportart auszuprobieren. Die beste Gelegenheit dazu bietet sich schon am 17. August ab 10.00Uhr beim "Tag der offenen Tür" im Rahmen unseres Sommerfestes. Hier bieten wir für die Kinder u.a. kleine Spiele rund um den gelben Filzball, eine Hüpfburg und weitere kleine Überraschungen an. Am Nachmittag findet für die Erwachsenen ein Doppeltournament mit Gästen aus befreundeten Vereinen statt. Am Abend kann dann zu Discomusik das Tanzbein geschwungen werden.



## Kurse der Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust - Parchim

- Geschäftsbereich Parchim -  
- Anmeldungen unter Tel. 03871 441120 -

Fachbereich	Beginn	Ort	Kurs-Nr.	Kursbezeichnung
Kultur/Gestalten	22.08.2013 18:00 Uhr	Brüel	261-01	Malen nach Bob Ross
	02.09.2013 18:30 Uhr	Brüel	260-02	Malen und Zeichnen

### Sprachen

23.08.2013 08:15 Uhr	Schwerin-Mueß	471-3	Englisch Conversation - B1
23.08.2013 10:00 Uhr	Schwerin-Mueß	465-8	Englisch Conversation - A2/B1
23.08.2013 11:45 Uhr	Schwerin-Mueß	455	Englisch - A1 / 2.Semester

26.08.2013 19:30 Uhr	Crivitz	491	Dänisch - A1 / 2.Semester
27.08.2013 19:00 Uhr	Brüel	459	Englisch für den Urlaub - A1
28.08.2013 19:00 Uhr	Crivitz	465-6	Englisch Refresher - A2
29.08.2013 17:30 Uhr	Crivitz	454	Englisch - A1 / 1. Semester
29.08.2013 19:00 Uhr	Brüel	466	Englisch Refresher - B1/ 1. Semester
05.09.2013 17:00 Uhr	Sternberg	471	Englisch Refresher - B1
11.09.2013 10:00 Uhr	Pinnow	468	Englisch - B1 / 3. Semester
11.09.2013 16:45 Uhr	Pinnow	479	Französisch für die Reise - A2 / 1. Semester

### Arbeit / Beruf

23.08.2013 17:00 Uhr	Brüel	577-1	Präsentieren mit Microsoft Power Point
26.08.2013 09:00 Uhr	Brüel	560-6	PC-Grundkurs für Senioren
26.08.2013 17:00 Uhr	Brüel	573-1	Tabellenkalkulation Excel 2010
30.08.2013 17:30 Uhr	Brüel	560-2	PC-Grundkurs
03.09.2013 16:00 Uhr	Brüel	579-0	Bildbearbeitung für Anfänger

Anmeldungen auch online möglich: [www.kreis-swm.eu](http://www.kreis-swm.eu)  
**Immer alle Neuigkeiten erfahren unter FACEBOOK:**  
<https://www.facebook.com/VHS.Parchim>

## Vereine stellen sich vor:

### Heute: Der Angelverein „Roter See“ e.V. Brüel



Den Angelverein „Roter See“ e.V. Brüel gibt es laut Auskunft der älteren Mitglieder schon seit den 30er Jahren.

Die Zeitrechnung des Vorstandes geht aber auf das Jahr 1948 zurück, weil in den 50er Jahren von den gut betuchten Mitgliedern Silber für die Herstellung einer Trophäe für den jährlich zu kürenden Angelkönig gesammelt wurde.

So wurde zu dieser Zeit von vielen Bürgern der Stadt Brüel Fingerlinge, Ketten, Bestecke und andere Gegenstände aus Silber gespendet.

All das wurde dann von einem Goldschmied

eingeschmolzen und ein Silberfisch in Form eines Spiegelkarpfens mit Silberschärpe hergestellt.

Diese Trophäe bekommt der aktuelle Angelkönig auch heute noch überreicht. Damals entstand auch der traditionelle Brauch, dass der Name und das Jahr des amtierenden Angelkönigs mit einer Gravur auf dem Silberkarpfen verewigt wurde.

Der erste Brüeler Angelkönig war Karl August Geist und wurde 1948 eingraviert (Siehe Bild)

Eine weitere Tradition die damals eingeführt wurde und bis heute Bestand hat, war das morgendliche Treffen der Mitglieder vor dem Anangeln auf dem Brüeler Marktplatz.

Von hier wurde dann gemeinsam mit der Brüeler Blaskapelle der amtierende Angelkönig von zu Hause abgeholt. Im Anschluss wurde dann feucht fröhlich zum Roten See marschiert und das Anangeln durchgeführt.

Diese Tradition wird bis heute gepflegt und sollte auch weiter Bestand haben.

Der amtierende Angelkönig 2013 ist Dirk Schütz, der diesen Titel schon das dritte Mal gewinnen konnte (siehe Bild)



Seit der Entstehung des Vereins hat er schon viele verschiedene Vorstände gehabt, die den Verein stets ehrenamtlich und unentgeltlich geführt und betreut haben. Der Vorstand bestand in der Regel aus 5 bis 10 Mitgliedern.

Der amtierende Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern und 2 unterstützenden Mitgliedern im erweiterten Vorstand (siehe Bild).



v. l. n. r.

Gewässerwart Rene Döbel, Schatzmeister Jürgen Hortig, stellv. Vorsitzender Knud Wiechmann, Vereinsvorsitzender Karsten Löwe, Jugendwart Thomas Köntopp, Henning Seick (erweiterter Vorstand u. Stellv. Gewässerwart), Schriftführer Fred Käther, Edeltraut Jaeger (nicht auf dem Bild, erweiterter Vorstand Jugendarbeit)

Derzeit befinden sich 150 Mitglieder im Verein, wovon 18 Kinder und Jugendliche sind.

Das älteste Mitglied mit 82 Jahren ist Wolfgang Mathaus und das Jüngste mit erst 8 Jahren ist Jonas Dombrowa.

Mitglied im Verein kann man schon ab dem siebenten Lebensjahr werden. Einen Fischereischein benötigt man seit neuesten ab dem 14. Lebensjahr.

Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Teilnahme an vereinsinternen Veranstaltungen wie
- Anangeln am Roten See,
- Teilnahme an Vorstandswahlen, Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen,
- Angeln und Zelten der Jugend des Vereins,
- Paarangeln mit anschließenden Grillabend und gemütlichem Beisammensein,
- Knobel- und Skatabende mit Partner,
- Abangeln des Vereins im Herbst,
- Mitgestaltung der Angelplätze an den Vereinsgewässern bei den Arbeitseinsätzen,
- Nutzung der Vereinsboote an den Vereinsgewässern,
- Bequeme Entrichtung der Beiträge vor Ort,
- Mitgestaltung des Vereinslebens und der vereinsinternen Veranstaltungen,
- Stimmrecht bei der Wahl des Vorstandes
- spezifische Lehrgänge in Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des Fischereischeins;
- Interessenvertretung in allen Bereichen des Angelns insbesondere bei Gewässer- und Naturschutzfragen;
- mit dem Beitrag sind Sie beim Landesanglerverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. bei allen Tätigkeiten, die dem Angeln zugeordnet werden können, unfallversichert (bei Invalidität ab 20% und im Fall des Todes);
- im Beitrag ist ebenfalls eine Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten enthalten;
- als Mitglied können Sie eine Kasko- und Haftpflichtversicherung für Ihr Boot zu besonders vorteilhaften Konditionen abschließen;
- mit der Jahresangelberechtigung des LAV M/V e.V können ca. 25.000 ha Gewässerfläche in ganz Mecklenburg-Vorpommern beangelt werden, davon auch 18.000 ha Gewässerfläche der Berufsfischerei;
- alle Gewässer stehen zusammengefasst im Gewässerverzeichnis des LAV MV e.V.;

Bis zu Ihrem 18. Lebensjahr gehören Kinder und Jugendliche zu unserer Jugendgruppe, die vom Jugendwart betreut wird. Bei der Jugendarbeit befinden wir uns derzeit im Aufbau einer Castinggruppe, welche vom Jugendwart T.Köntopp und Willi Kubat betreut wird. Eine kleine Mannschaft existiert bereits, mit der der Jugendwart auch schon zu Wettkämpfen gefahren ist und bei der auch schon eine Goldmedaille mit nach Hause gebracht wurde.

Unser Verein ist Mitglied des Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern der die von uns zu betreuenden Seen gepachtet hat und mit dem wir Betreuungsverträge abgeschlossen haben.

Diese Betreuungsverträge beinhalten die Hege und Pflege der Uferbereiche der Seen sowie Besatzmaßnahmen.

Der Brüeler Angelverein ist im Regionalverband „Altkreis Sternberg“ Mitglied, bei dem 13 Angelvereine aus dem Umkreis organisiert sind. Dadurch wird auch der Kontakt zu anderen Vereinen gepflegt. Einen besonders guten Kontakt haben wir zum Angelverein „Petri Heil“ aus Warin.

**Insgesamt betreut unser Angelverein acht Seen:**

Großer Deichensee	Größe	12,43 ha
Hohlsee	Größe	8,27 ha
Roter See	Größe	8,1 ha
Hilkensee	Größe	4,9 ha
Kreuzsee	Größe	2,6 ha
Wispelmoor	Größe	1,3 ha
Plümpersee	Größe	0,8 ha
Bullensee	Größe	0,83 ha

Alljährlich stellt der LAV für die genannten Seen Fischbesatz bereit, bei dem Karpfen, Hechte, Aale, Barsche, Schleie und Weißfisch nachgesetzt werden. Mit dieser Arbeit beschäftigt sich in erster Linie der Gewässerwart Herr Rene Döbel und Henning Seick. Außerdem kümmern sie sich um die Arbeitseinsätze bei dem viele Aufbaustunden von den Mitgliedern abgeleistet werden.

Der Verein ist im Besitz von drei vereinseigenen Booten, von denen jeweils eins am Deichensee, Kreuzsee und am Hohlsee befindet. Diese können von den Mitgliedern kostenlos genutzt werden. Für Nichtmitglieder oder Urlauber können die Boote bei Henning Seick gegen eine Tagesausleihgebühr von 5,-€ pro Tag geliehen werden.

Einen festen Platz bei städtischen Veranstaltungen hat der Angelverein inzwischen beim Stadtfest und beim Weihnachtsmarkt in Brüel eingenommen. Dort werden Fischspezialitäten wie Fischsuppe, Fischbouletten, Fischbrötchen sowie Räucherfisch verschiedenster Art angeboten. Seit März 2012 befindet sich im Dachgeschoss des Brüeler Bürgerhauses auch ein neuer Vereinsraum, der uns von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wurde.

Dieser Vereinsraum wurde von einigen Vorstandsmitgliedern und vielen freiwilligen Helfern unentgeltlich mit viel Liebe hergerichtet. In diesem Raum werden Vorstandssitzungen, die alljährlichen Beitragskassierungen, Kinder und Jugendarbeit sowie Treffen mit befreundeten und benachbarten Vereinsvorständen durchgeführt.

An den Wänden des Vereinsraumes ist der Vorstand nun bemüht von jedem Angelkönig seit 1948 ein Bild zu beschaffen, was bei den älteren Jahrgängen sehr schwierig ist. Hier bittet der Vorstand des Angelvereins um die Mithilfe aller Brüeler Bürger um dieses für die Nachwelt zu schaffen.

Am Anfang des Jahres 2013 wurde durch den Vorstand ein vereinseigenes Wappen geschaffen, was der Verein seit Mai 2013 offiziell führt (siehe Bild).

Bekleidungsgegenstände und Accessoires mit dem Wappen können auf der Internetseite der Stadt Brüel unter Vereine, - Angelverein eingesehen werden. Ebenfalls findet man hier die Bilder der Veranstaltungen des Angelvereins der letzten Jahre.

Für Interessierte sind hier auch die Satzung, Beitragsordnung, Aktuelle Konditionen einer Mitgliedschaft, ein Aufnahmeantrag sowie der Veranstaltungsplan des Vereins zu finden.

Viele Informationen werden auch in unseren drei Schaukästen, die sich im Stadtgebiet befinden bekannt gegeben. Diese befinden sich an der alten Feuerwehr, neben Fa EP Westphal und neben der Bushaltestelle am Markt.

Eine gute Zusammenarbeit pflegt der Verein auch mit dem Pächter der Blockhütte am Roten See Peter Krüger, der uns bei den Veranstaltungen immer unterstützt und in Zusammenarbeit mit der Firma EP Westphal jährlich für die musikalische Unterhaltung beim Anangeln sorgt, was aus eigenen finanziellen Mitteln nicht mehr möglich wäre.

Unser Verein versucht wie schon am Anfang erwähnt die alten Traditionen zu bewahren und dazu zählen die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie das Anangeln, Paarangeln und Abangeln.

Früher war das Anangeln ein riesiges Volksfest, bei dem die Blaskapelle Brüel zuerst mit einem Wecken der Bürger um 6 Uhr begonnen hat bei dem der amtierende Angelkönig abgeholt wurde. Als der neue Angelkönig danach wieder feststand ging es anschließend zu ihm nach Hause um dort weiter zu feiern. Das war damals nicht ganz billig Angelkönig zu sein. Heutzutage wird er finanziell vom Vorstand unterstützt.



Anekdoten zum Schluss

Aufgrund der hohen Zuschauerzahlen kamen beim Anangeln auch einige Angler auf die Idee für Spannung zu sorgen indem sie ihren Hut an die Angel hingen und so taten als hätten sie einen Fisch am Haken.

Alle schauten dann beim Drillen gespannt zu bis sich der vermeintliche Fang zeigte, meistens ging der Spaßvogel an dem Tag noch baden.

Es gab früher auch ein Wettangeln unter den Vereinen. Damals hatte Sülten auch eine eigene Ortsgruppe. So trafen sich ein paar Brüeler Mitglieder zusammen mit den Sültenern um jeweils auf der gegenüberliegenden Seite am Brüeler Bach zu angeln. Es hieß, welche Gruppe den ersten Fisch rausholt bekommt von den Gegenüberliegenden eine Flasche Schnaps. So kam es, dass Sülten gewann und die Brüeler ihnen eine Flasche über den Bach warfen. Leider war es inzwischen schon dunkel und diese Flasche bis heute noch nicht gefunden wurde.

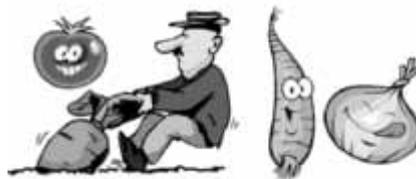
Karsten Löwe

Vereinsvorsitzender

## Regionales Erntefest in Brüel

### 2. Wettbewerb „Große rote Rübe“

Am 07. und 08. September 2013 findet das diesjährige regionale Erntefest auf dem Gelände der DHG statt.



Die Landwirtschaftsbetriebe bergen auf ihren Feldern derzeit die Früchte und hoffen auf eine ertragreiche Ernte. Auch bei den Klein-

gärtnern wird fleißig geerntet und für den Winter konserviert. Das Erntefestkomitee ruft deshalb auch in diesem Jahr wieder zu einem Wettbewerb auf. Jeder der etwas lustiges, komisch gewachsenes, ulkig aussehendes oder übergroßes Obst und Gemüse hat, kann das zur Prämierung einreichen. Es winken wieder zahlreiche Preise, so sind die ersten drei Preise Einkaufsgutscheine im Gartenmarkt der DHG aber auch Modelle von Traktoren und andere tolle Preise warten auf die Prämierten.

Die Früchte können in der Woche vor dem Erntefest im Gartenmarkt der DHG abgegeben werden. Hier können sie dann bestaunt und bewundert werden.

Die Prämierung wird durch eine unabhängige Jury vorgenommen und am Sonntag, den 08. September gegen 11:00 Uhr werden die Gewinner im Festzelt bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

## Nachlese zum

### 21. Sternberger Schützenfest 2013

Mit Salutschüssen wurde das 21. Schützenfest auf dem Marktplatz eröffnet. Der 2. Vorsitzende, Werner Naruhn sprach in seiner Rede über Ergebnisse und die vielen Aktivitäten im letzten Jahr, wie z.B. über die Teilnahme an Landes- und Kreismeisterschaften. Nach den Worten des Bürgervorstehers, Herrn Fichelmann erfolgte die Königsproklamation. Diese wurde am Freitag mit der Armbrust geschossen. Dann ging es mit den befreundeten Vereinen zu den Wettbewerben um die Pokale für die Bürgerschützenkönigswürde auf das Vereinsgelände. Diese erfolgten im KK - Schiessen, Armbrust, Bogen und Trapp.

#### Hier die Ergebnisse des Schützenfests:

Schützenkönig 2013/2014 ist Jörg Niepagen

Schützenkönigin 2013/2014 ist Astrid Neumann

Jungschützenkönigin 2013/2014 ist Dominique Kucz

Folgende Auszeichnungen erhielten:

**Für 20 Jahre treue Mitgliedschaft:**

Jürgen Neumann

**Für 10 Jahre treue Mitgliedschaft:**

Uwe Wilinski

Harald Kühn

**Für besondere Leistungen:**

Karsten Schumacher

Dietmar Böhnke

Holger Grehn

Frank Stanke

Siegmar Roob

*Elke Neumann*

**Schatzmeisterin**



**100 Jahre Hof Schlüter in Langen Jarchow**

„Die Lebenskraft eines Zeitalters liegt nicht in seiner Ernte, sondern in seiner Aussaat“

Familie Schlüter aus Langen Jarchow feierte im Juni mit vielen Gästen ein besonderes Fest. Aus diesem Anlass wurde eine Hofchronik erarbeitet. 100 Jahre Hof Schlüter in fünf Generationen im Familienbesitz. 100 Jahre dem Beruf Landwirt treu geblieben, ist in dem turbulenten 20. Jahrhundert ein ehrenwertes Ereignis.

Viele Blumengrüße, kleine Präsente und angeregte finanzielle Spenden für die KITA in Brüel erfreuten die Gastgeber. Christian Schlüter, Meister der Landwirtschaft, überreichte die großzügige Spende an die KITA. Dazu gab es einen riesigen Spielzeugtraktor, der wurde vom Maschinenhändler zur Verfügung gestellt.

*Christa Richelieu*  
**Langen Jarchow**





## 25 Jahre Mandolinengruppe Zahrensdorf/Brüel

25 Jahre Mandolinengruppe Zahrensdorf/Brüel - eine lange Zeit des gemeinsamen Musizierens. Im Juni 1988 feierte Zahrensdorf sein 750 jähriges Jubiläum. Den Gemeindevertretern fiel bei der Vorbereitung ein, dass es in den 60iger Jahren in Zahrensdorf eine Mandolinengruppe gab. Sie beauftragten Hanna Müller, diese Gruppe doch wieder zusammenzubringen und sie zu einem Auftritt

zu den Feierlichkeiten des Ortes zu begeistern. Es gelang, den ehemaligen Leiter Werner Salbrecht und noch 13 weitere Spieler zu überzeugen. Fleißig wurde geübt und der Auftritt der Mandolinengruppe war ein voller Erfolg. Das Musizieren machte fast allen wieder Spaß und es folgten ganz viele Auftritte im Altkreis Sternberg und darüber hinaus. 1994 löste sich der Kreis Sternberg auf und es wurde ruhiger um die Truppe. Einige Spieler verließen uns, aber es wurden viele wieder für das Mandolinenspiel begeistert und so ist die heutige Truppe entstanden.

Alle sind mit viel Freude und Begeisterung bei dem gemeinsamen Musizieren dabei, auch wenn dabei viel Freizeit geopfert wird. Die vielen, vielen Auftritte in Nah und Fern zeigen uns, dass doch noch viele Menschen unsere Musik mögen. Also haben wir beschlossen, unser 25 jähriges Jubiläum zu feiern. Frau Gabriele Schumacher, Inhaberin des Mecklenburger Hofes, machte uns Mut und unterstützte uns bei den Vorbereitungen. Da wir ja keine Technik besitzen, haben wir uns Michael Schwertner ins Boot geholt und somit konnte das Programm geplant werden.

Wir freuten uns natürlich über die Gratulanten, die das Programm für unser Publikum bereicherten. So konnten wir mit vielen Überraschungen aufwarten.

Herzlichen Dank sagen wir:

den Line Dancers „De Sandhaas Dancers“ aus Warin unter der Leitung von Helgard Burmeister, „Der Brüeler Blasmusik“ unter der Leitung von André Zimmermann, dem Chor „Die Lustigen Brüeler“ unter der Leitung von Christa Lemke, dem Moderator und Techniker Michael Schwertner, dem Team des Mecklenburger Hofes, der Feuerwehr Brüel, die uns bei der Bereitstellung der Bestuhlung unterstützten und bei den vielen Gratulanten, die uns mit Blumen und Glückwünschen erfreuten. Herzlichen Dank auch unseren Gästen, die trotz großer Hitze gekommen sind, um mit uns zu feiern. Danke auch an den Bürgermeister





Alfred Nuklies und seiner Gattin. Leider vermissten wir die Aufmerksamkeit der Stadtvertreter aus Brüel. André Zimmermann brachte es bei seinem Glückwunsch auf den Punkt: Er wünschte uns noch eine lange Spielzeit, immer flinke Finger und heile Seiten. Wir wünschen uns noch viele schöne Auftritte und immer zufriedene Zuhörer.

Renate Bründel und alle Musikanten der Mandolinengruppe

## Imkerverein Sternberg u. Umgebung e.V.

Zum zweiten Mal hat der Förderverein des Naturparks Sternberger Seenland zusammen mit dem Imkerverein Sternberg u. Umgebung e.V. zum Internationalen Workcamp unter dem Motto „Bees needs blossoms“ (Bienen brauchen Blüten) eingeladen. 12 Teilnehmer sind vom 10.-31.7.2013 in Brüel dabei gewesen- aus Finnland, Russland, Slowenien, Belarus, Türkei, Taiwan, Spanien, Korea, Frankreich und Deutschland- alle zwischen 18 und 26 Jahre alt.

Einige sind das erste Mal in Europa und erfüllen sich mit dieser Reise einen Traum, sie wollen Deutschland kennenlernen- das Land, die Leute, die Kultur, die Sprache. Es ist interessant, neue Menschen zu treffen. Dieses Workcamp bietet eine gute Gelegenheit, ökologische Zusammenhänge vor Ort zu begreifen und der Natur zu helfen. Außerdem ist es für viele eine Möglichkeit, sich in den Semesterferien zu erholen.

Für drei Wochen entdecken die Freiwilligen den jüngsten und den kleinsten Naturpark in Mecklenburg/Vorpommern- auch aus der Perspektive einer Honigbiene. Die Motivation war groß, das Nahrungsangebot für Bestäuberinsekten in und um Brüel mit gezielten Aktionen zu erhöhen. Gleich in der ersten Woche wurden Lavendel, Minzen, Salbei, Stockrosen und Fetthennen gepflanzt- allesamt wichtige Bienenweidepflanzen.

Das Hauptprojekt aber war das Freilegen eines alten, völlig verwahrlosten Obstgartens am Bienenwanderweg. Symbolisch wurden drei neue Obstbäume gepflanzt, und so ist eine kleine Streuobstwiese entstanden.

Die bei hochsommerlichen Temperaturen durchzuführenden Arbeiten waren z.T. sehr beschwerlich. In der Gruppe und mit tatkräftiger Unterstützung von Chris Tykemeier und Danny Nahrun- beide leisten ihren Bundesfreiwilligendienst im Imkerverein, von Herrn Schütt und Herrn Schröder vom Kleingartenverein und natürlich vom Bauhof Brüel war dieses Mammutprojekt doch zu schaffen.

Schließlich konnte man am Nachmittag baden. Die Auswahl an wunderschönen, z.T. ganz einsam gelegenen Seen ist hier bekanntlich sehr groß. Das Lieblingsausflugsziel aber war der Rote See. Kurzfristig haben wir mit spontaner Unterstützung durch das Mehrgenerationenhaus und Familie Klammer jun. ein Neptunfest organisiert-mit originellem Ausgang. Erstmals wurde Neptun's Boot von den Täuflingen gekapert. Es gab viele solcher unvergesslicher Erlebnisse. Gleich zu Beginn fanden die Fahrradtouren durch die schönsten Gegenden des Naturparks statt. Das erste deutsche Wort für einige volunteers war übrigens „schieben,-“ denn unsere hügelige Landschaft verlangt ungeübten Radfahrern auf z.T. auch sehr schluffigen Strecken schon einiges ab.

Ein ganz spontaner Besuch auf dem Reiterhof von Sven Kindermann, die Kanutour auf der Warnow, Ausflüge nach Wismar, Rostock, Schwerin, Hamburg und Berlin, oder einfach nur Lagerfeuerromantik im Bienengarten bei Klammer's -nach drei Wochen haben wir erlebt, wie aus ein paar Menschen, die sich nicht kennen, die nicht einmal dieselbe Sprachen sprechen, eine Gruppe entsteht. Und leise wachsen da Freundschaften zwischen Menschen, die sich im „normalen Leben“ wahrscheinlich nie begegnet wären.

Zum Abschied gibt es schöne Worte, ein paar Tränen und das gute Gefühl, das bleibt, wenn man große Momente mit tollen Leuten hatte. „We are young“- das war unser Workcamp Song!

Ein großes Dankeschön an alle, die diese Begegnungen ermöglichen und begleiten!

Rita Klammer-Projektleiter des Work-camps

## Steckbrief Workcamps



Kinder sind willkommene Gäste - voller Neugier und ohne Berührungsängste.

Workcamps sind Internationale Begegnungen, in denen 8-15 Jugendliche für 2-3 Wochen gemeinsam arbeiten und die Freizeit verbringen. Die Projekte finden überall auf der Welt statt. Die Jugendlichen arbeiten gemeinnützig an verschiedenen Projekten für kostenlose Unterkunft und Verpflegung. Die Themengebiete sind verschieden, so finden Projekte zur Umwelterhaltung, Renovierungen, Vorbereitungen für Theater- oder Festivalaufführungen, soziale Projekte und viele andere statt. Konkret heißt das : Schildkröten retten in Mexiko, Wege erneuern in Indien, Kinder betreuen in Groß Britannien, Menschen mit Behinderungen betreuen in New York, Wiederaufbau eines Wikingerdorfes in Dänemark...

Die Reisekosten müssen in der Regel selbst finanziert werden und es wird eine Teilnehmergebühr erhoben.

Mindestalter : 16 Jahre

## Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e. V.

Der Behindertenverband gratuliert im Monat August folgende Mitglieder recht herzlich zum Geburtstag:

Frau Gisela Marin aus Wendorf,  
Frau Ilona Mau aus Kuhlen,  
Frau Friedel Schmitz aus Wendorf,  
Frau Irmgard Knüttel aus Sternberg,  
Herrn Günther Lucks aus Brüel und  
Herrn Axel Helwing aus Wann.

### Der Vorstand

## Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats August recht herzlich

Marlies Schulz  
Ramona Lau  
Edith Gronert  
Hannelore Ebert  
Anneliese Lübbe  
Roswieta Seidel  
Anke Wartat  
Inge Friel

### Die Leitung der AG Brüel

## Einladung zum Therapienachmittag mit anschließenden Grillen



Am Freitag dem 23. August 2013 führen wir ein Therapienachmittag in Blankenberg an der Bade- stelle durch.

Uns erwartet ein Sportlicher Nachmittag unter Anleitung von unseren Therapeuten, anschließend findet ein gemütlicher Grillabend statt. Beginn der Veranstaltung in Blankenberg ist um ca. 16.30 Uhr. Für den Transport ist jeder selbst verantwortlich.

Unkostenbeiträge:

Grillen f. Mitglieder 6,50 €

f. nicht Mitglieder 8,50 €

Wir wünschen allen einen gemütlichen Tag.

### Der Vorstand

Anmeldungen bis zum 20. August 2013

## Der berühmte Thomanerchor zu Gast in Sternberger Stadtkirche

Am 10. Juli 2013 verfolgten ca. 600 Gäste den Auftritt des weltberühmten Thomanerchores in der Sternberger Stadtkirche. Im Rahmen der Musikfestspiele Mecklenburg- Vorpommern war der Chor nach 2009 bereits zum zweiten Mal zu Gast in Sternberg.

Die Touristinformation konnte vielen, auch von weit angereisten Gästen Informationsmaterial und Tipps über Sternberg und Umgebung vermitteln.



Bild und Text: Touristinformation Sternberg  
[www.stadt-sternberg.de](http://www.stadt-sternberg.de)

## Die Hitze trifft auch die Tiere!

Die „Hundstage“ haben begonnen. Und sie kamen mit Macht! Die vergangenen Wochen verwöhnten uns so richtig mit Sommerwetter. Aber das hat auch seine Kehrseite, denn viele Menschen und auch Tiere sind dieser für uns ungewohnten Hitze nicht gewachsen. Besonders ältere Menschen, Kranke und Kinder sollten sich lieber im Schatten aufhalten und sich keinen körperlichen Strapazen aussetzen.

Dies gilt aber genauso für die Tiere. Es ist in höchstem Grade unvernünftig, bei solchen Temperaturen seinen Hund am Fahrrad laufen zu lassen, und doch sieht man manchmal solche Tierquälerei. Auch im abgestellten Auto haben Hunde und andere Tiere nichts verloren. Sie können bei dieser Hitze binnen Minuten zu Tode kommen.

Manch einer fragt: Wie kann ich meinem Tier helfen, wenn der Hund, die Katze daliegen und hecheln und die Zunge aus dem Maul schaut! Nun, eigentlich brauchen Tiere sehr ähnliche Hilfen, wie wir Menschen auch. Zuallererst Wasser: Wenn sie Ihrer Katze helfen möchte, stellen sie zusätzliche Wassernäpfe hin! Das Wüstentier Katze erinnert sich erst dann an seinen Durst, wenn es Wasser findet. Je mehr davon gefunden wird, desto mehr wird konsumiert.

Dass der Hund seinen Wassernapf häufiger gefüllt bekommt, ist wohl normal, dass im Nager- oder Kleintierkäfig geschaut wird, ob auch genug frisches Wasser zum Trinken da ist, dass es gewechselt wird, sicher auch. Wenn nun Hund oder Katz daliegen, sichtlich leiden, Kühle suchen, dann hilft es ihnen, wenn man Kopf, Rücken und -wenn sie es erlauben- auch die Pfoten mit einem feuchten Tuch abreibt; die Verdunstung schafft Kühlung. Manche mögen es auch, wenn ein feuchtes Tuch auf dem Steinboden oder den Fliesen liegt; sie legen sich darauf und kühlen runter. Allzu wildes Spielen mit den vierpotigen Lieblingen strengt Mensch und Tier zu sehr an; beide sollten auf ihren Kreislauf achten und das wilde Spiel in kühlere Stunden, auf kühlere Tage verlegen.

Für Nager, Kleintiere, bietet sich ein besonderer Trick an: ein Kühlakku, von außen an die Käfigschale gelehnt, sorgt für ein kühles Plätzchen; bitte aber keinesfalls Akku oder Gelkissen in den Käfig legen, denn der Inhalt ist giftig und so mancher neugierige Nager nagt sich aus Neugierde und Spieltrieb zu ihm durch! Eine tolle Idee ist, seinen Nagern eine Schale mit Sand, der im Kühlschrank gekühlt worden ist, in den Käfig zu stellen. Die Tiere werden es Ihnen danken und sich gern auf den kühlenden Sand legen. Vögel schließlich kann man durchaus mal im Käfig mit auf den schattigen Balkon nehmen. Da sie gern baden, sollten sie die Möglichkeit dazu haben. Wir wissen wir ja aus eigener Erfahrung, wie erfrischend ein kühles Bad ist. Bitte achten Sie auch auf die richtige Temperatur in Ihrem Aquarium, die erhöhte Außentemperatur kann sich durchaus auch dort auswirken. Und nicht zuletzt möchten wir die Halter von Weidetieren erinnern, dass es dort ohne Schatten und ohne Wasser einfach nicht auszuhalten ist, die Tiere suchen von sich aus schattige Stellen, aber leider finden sie nicht auf jeder Weidefläche solche lebensnotwendigen Ecken. In der Hoffnung, dass alle gut über die heißen Tage kommen, wünschen wir Mensch und Tier einen angenehmen Sommer.

Ihr Tierschutzverein Güstrow und Umgebung eV,



*...solange es nicht zu heiß ist, nehmen Katzen gern ein Sonnen- und Sandbad...*

*Kultur, Tourismus und  
Freizeitangebote*

## The Gregorian Voices

### Die Meister des gregorianischen Chorals

#### THE GREGORIAN VOICES

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchors GLORIA DEI an. Ziel dieses Chors war

die Wiederbelebung der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik, und das Ensemble erhielt mehrere internationale Auszeichnungen. Außerdem wurde den Mitgliedern der Gruppe die seltene Erlaubnis zuteil, während der Konzerte Mönchsgewänder zu tragen.

Das aktuelle Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wieder aufzunehmen. Alle acht Sänger haben eine klassische Gesangsbildung. Gemäß der gregorianischen Tradition singen sie einstimmig. Mit ihren hervorragenden Stimmen und zahlreichen Solostücken beweist der Chor, dass Gregorianik auch heute noch lebendig ist.

Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Durch die schlichte Präsentation des Chors hat der Zuschauer die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die mystische Stimmung und die beeindruckende Darbietung zu konzentrieren.

Das Programm der GREGORIAN VOICES besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik. Unter Gregorianik oder gregorianischem Choral versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die Lieder sind von geistlicher Tiefe geprägt. Sie entführen den Zuhörer in die Welt der mittelalterlichen Klöster und bieten eine wunderschöne Zeit der Besinnung.

Der gregorianische Gesang versteht sich als meditativer, geistlicher Gesang. Die Kraft seiner Melodien verleiht der Liturgie einen feierlichen Charakter und ermöglicht dem Sänger und Hörer eine eigene meditative und geistliche Erfahrung. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirieren die Lieder der GREGORIAN VOICES und gehen dem Zuschauer unter die Haut.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen. Die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wird Ihnen ein überwältigendes Konzert und ein unvergleichliches Hörerlebnis bieten.

Die Gregorian-Voice sind am Sonnabend, den 17. August ab 19:30 Uhr in der Klosterkirche Tempzin zu Gast.

Karten für dieses Konzert erhalten Sie in der Touristinfo Sternberg Am Markt 3, Tel.: 03847- 444535, sowie im Pfarrbüro Brühl, E.- Thälmann- Str. 1



## Tag der offenen Tür

### Bohrkernlager lädt am 10. August zur Besichtigung ein

Traditionell lädt die geologische Landessammlung am Heimatfestwochenende zu einem Tag der offenen Tür ein.

Am 10. August 2013 öffnet das Bohrkernarchiv in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Brüeler Chaussee seine Türen für interessierte Besucher.

Die Besichtigungsangebote umfassen folgende Bereiche der geologischen Sammlung:

Das Bohrkernarchiv, die Probensammlung, sowie die Geschiebesammlung.

#### Bohrkernarchiv

Bohrungen dienen der Erkundung des tieferen geologischen Untergrundes. Sie ermöglichen es, die Verbreitung von Rohstoffen zu erkunden und natürliche Ressourcen für den Menschen nutzbringend zu erschließen.

Etwa 66.000 Meter Gesteinsmaterial aus 350 Bohrungen, die seit 1920 im Bereich von Mecklenburg- Vorpommern abgeteufelt wurden, geben Auskunft über die erdgeschichtliche Entwicklung unseres Landes.

Der mit 1,5 Milliarden älteste Gesteinskern repräsentiert das präkambrische Grundgebirge der osteuropäischen Kontinentalplatte. Ein vulkanisches Gestein aus der Rotliegend- Zeit wurde aus ca 8000 Metern Tiefe gebohrt.

#### Probensammlung

Die Probensammlung ist in 4 Teilbereiche gegliedert:

- **Bohrproben**  
Dieser Sammlungsteil enthält vor allem typische Kernproben aus allen erdgeschichtlichen Epochen.
- **Aufschlussproben**  
Dazu gehören Belegmaterial von voreiszeitlichem Gesteinsmaterial aus oberflächennahen Aufschlüssen in Mecklenburg-Vorpommern.
- **Beleg- und Restproben**  
Dieser Sammlungsteil beinhaltet vor allem Belegmaterial von Probeserien, die seit 1953 nach unterschiedlichen Gesichtspunkten bearbeitet wurden.
- **Geinitz- Archiv**  
Das Archiv wurde vom Gründer der Mecklenburgischen geologischen Landesanstalt, Professor Geinitz, angelegt. Es ist eine Sammlung von Proben aus Brunnen- und anderen Bohrungen in Mecklenburg ab 1889 bis etwa 1920.

#### Geschiebesammlung

Die Geschiebesammlung war vormals das Kernstück der Universitäts-/ Landessammlung. Ihre Anfänge reichen bis in das Naturalienkabinett der Ende des 18. Jahrhunderts in Bützow befindlichen Universität zurück.



*Jetzt fahr'n wir übern See...*

*Mit dem Fischerboot nach  
Groß Raden und zurück  
immer Dienstag  
(ab 8 Personen)*

<b>10:00 Uhr</b>	<b>ab Sternberg Fischerei Seestr. 13</b>
<b>11:00 Uhr</b>	<b>ab Groß Raden (Badestelle)</b>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>ab Sternberg</b>
<b>15:00 Uhr</b>	<b>ab Groß Raden</b>

Gruppenfahrten nach Anfrage  
Sternberger Seenfischerei, Seestr. 13, 19406 Sternberg  
Tel.: 03847/ 2884

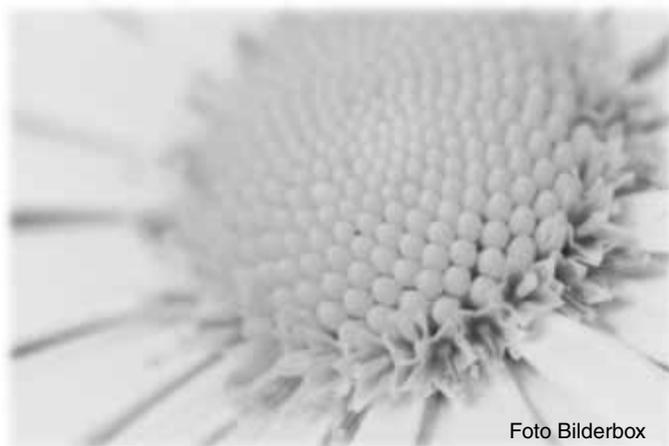
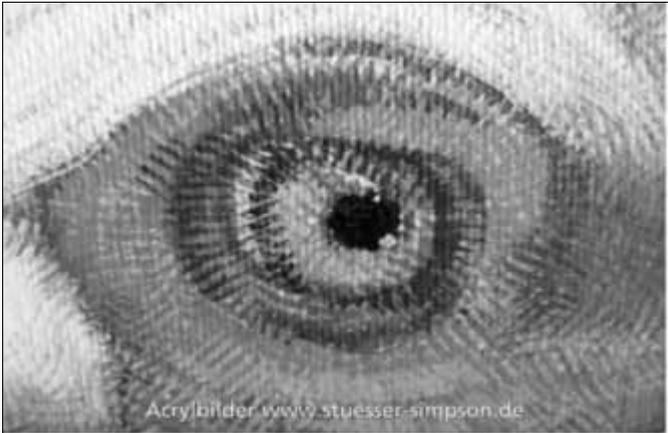


Foto Bilderbox



Acrylbilder www.stuesser-simpson.de

# A. Stüsser-Simpson

Ausstellung  
vom 9. Juni bis 1. September 2013

## Gutshaus Alt Necheln

täglich ab 14:00 Uhr  
Dorfstr. 6, 19412 Alt Necheln, Tel. +49 (0) 3848329710  
www.meingutshaus.de



Die im Gutshaus ausgestellten Bilder sind der Beginn einer neuen Serie, die das heutige ländliche Leben in Mecklenburg thematisiert.



## Feierabendradtour

---

### Freitag, den 30.08.2013

**Treffpunkt:** Marktplatz Brüel  
**Zeit:** 17.00 Uhr  
**Tour:** Brüel, Penzin- Bronzener Hirsch- Sagsdorf  
- mit einem Abstecher zum versunkenen See-

---

### Freitag, den 27.09.2013

**Treffpunkt:** Marktplatz Brüel  
**Zeit:** 17.00 Uhr  
**Tour:** Wälder, Seen und sanfte Hügel  
- Überraschungsradtour durch das Sternberger Seenland-

---



**Meckl. Fahrradtouristik**  
**Sternberger Str.68**  
**19412 Brüel**  
**0173/6485270**

## Veranstaltungen im Sternberger Seenland

### August und September 2013

Tag	Ort	Zeit	
09.08.2013 - 11.08.2013	Sternberg		Festplatz am See
50. Sternberger Heimatfest siehe Programm			
10.08.2013	Sternberg	10:00 - 16:00 Uhr	Bohrkernlager
„Tag der offenen Tür“ Das Bohrkernlager lädt zu Besichtigungen ein			
10.08.2013	Blankenberg	ab 14:00 Uhr	Tempziner See
„Piraten erobern den Strand“ Kinderschminken, Pferdekutsche, Schatzsuche, Tanz und Feuerwerk			
15.08.2013	Sternberg	11:00 Uhr	Markt
Stadtrundgang Erleben Sie die historische Innenstadt von Sternberg			
16.08.2013	Sternberg	11:00 Uhr	Stadtkirche
Kirchenführung und Turmbesteigung			
17.08.2013	Tempzin	19:30 Uhr	Klosterkirche
The Gregorian Voice Kartenvorverkauf: Touristinfo Sternberg, Pfarramt Brüel			
18.08.2013	Sternberg	17:00 Uhr	Stadtkirche
„Spirit of bras“ Konzert für Blechbläser und Orgel			
22.08.2013	Sternberg	11:00 Uhr	Markt
Stadtrundgang Erleben Sie die historische Innenstadt von Sternberg			

<b>23.08.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Stadtkirche</b>
<b>Kirchenführung und Turmbesteigung</b>			
<b>23.08. - 25.08.2013</b>	<b>Brüel</b>		<b>Schießplatz</b>
<b>Schützenfest der Brüeler Schützengilde</b>			
<b>24.08.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>DRK Sternberg</b>
<b>Sommerfest</b>			
<b>24.08.2013</b>	<b>Brüel</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Roter See</b>
<b>Theater auf der Seebühne</b>			
<b>25.08.2013</b>	<b>Groß Raden</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Archäologisches Museum</b>
<b>Kräutertag mit geführten Wanderungen um 11:00 und 14:00 Uhr</b>			
<b>25.08.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>Strandbad</b>
<b>14. Sternberger Triathlon</b>			
<b>29.08.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Markt</b>
<b>Stadtrundgang</b>			
<b>Erleben Sie die historische Innenstadt von Sternberg</b>			
<b>30.08.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Stadtkirche</b>
<b>Kirchenführung und Turmbesteigung</b>			
<b>30.08.2013</b>	<b>Brüel</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Marktplatz</b>
<b>3. Feierabendradtour</b>			
<b>Brüel - Penzin - Bronzener Hirsch - Sagsdorf - Brüel - mit einem Abstecher zum versunkenen See</b>			
<b>01.09.2013</b>	<b>Brüel</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Roter See</b>
<b>Pilzwanderung und Ausstellung</b>			
<b>01.09.2013</b>	<b>Golchen</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>Golchener Hof</b>
<b>Erntefest bei Bauer Korl</b>			
<b>01.09.2013</b>	<b>Baumgarten</b>	<b>14:30 Uhr</b>	<b>Cafe „Alte Schule“</b>
<b>Jazz im Weidendom</b>			
<b>01.09.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Stadtkirche</b>
<b>Mein stiller Horizont</b>			
<b>Osteuropäische Lieder und orthodoxe Choräle</b>			
<b>05.09.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Markt</b>
<b>Stadtrundgang</b>			
<b>Erleben Sie die historische Innenstadt von Sternberg</b>			
<b>06.09.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Stadtkirche</b>
<b>Kirchenführung und Turmbesteigung</b>			
<b>07.09.2013</b>	<b>Brüel</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>Festplatz an der DHG</b>
<b>Erntefest der Region Brüel und Warin</b>			
<b>s. Programm</b>			
<b>08.09.2013</b>	<b>Tempzin</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>Klosterkirche</b>
<b>Tag des offenen Denkmals</b>			
<b>12.09.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Markt</b>
<b>Stadtrundgang</b>			
<b>Erleben Sie die historische Innenstadt von Sternberg</b>			
<b>13.09.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Stadtkirche</b>
<b>Kirchenführung und Turmbesteigung</b>			
<b>14.09.2013</b>	<b>Groß Raden</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>Archäologisches Museum</b>
<b>„Wild essen und jagen“ Wissenswertes rund um die Jagd</b>			
<b>15.09.2013</b>	<b>Golchen</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Golchener Hof</b>
<b>Bauer Korls Hoftheater</b>			
Tickethotline: 038483 29280			
<b>15.09.2013</b>	<b>Sternberg</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Stadtkirche</b>
<b>Konzert für Orgel, Cello und Bläser</b>			

**Ausstellungen****Gutshaus Alt Necheln**

Malerei

**Anette Stüsser-Simpson****Sommer-Galerien im Sternberger Seenland****Werkstattgalerie**

„Rothener Mühle“

- Malerei- Keramik- Schmuck- Glas- Mode- Flechtwerk-  
19406 Rothen

Freitag, Samstag, Sonntag

12:00 - 18:00 Uhr

**BLICK con TAKT****Sommergalerie Rainer Stuchlik**

Portraits und Landschaften

Birkenstr. 1, 19406 Bolz

**Galerie Erbguth****Sommerausstellung**

Lindenstr. 7, 19412 Dübel

**die Mecklenburger Kunstgalerie**

Am Mattenstieg, 19412 Dabel

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr

Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

**Naturparkzentrum „Sternberger Seenland“**

Am Markt, 19417 Warin

„Borke und Insekten“

Angela Preusz, Zeichnungen

Egon Stöbe, Fotografie

tgl. 10:00 - 18:00 Uhr

**Archäologisches Freilichtmuseum Groß Raden**

Ferienprogramm in den Sommerferien

täglich wechselnde Angebote

- Einbaum fahren - Töpfern - Spinnen - Brot backen und  
viele andere mehr

(Gruppen bitte anmelden)

- Änderungen vorbehalten -

Ihre Veranstaltungen veröffentlichen wir gerne im Amts-  
blatt und im Internet auf den Seiten [www.stadt-sternberg.de](http://www.stadt-sternberg.de)  
und [www.amt-sternberger-seenlandschaft.de](http://www.amt-sternberger-seenlandschaft.de)Schicken Sie Ihre geplanten Veranstaltungen einfach an  
folgende Anschrift: Touristinfo Sternberg, Am Markt 3,  
19406 Sternberg, E-Mail: [touristinfo@stadt-sternberg.de](mailto:touristinfo@stadt-sternberg.de)**Geführte Wanderungen und Radtouren  
und Kanutouren im Naturpark  
Sternberger Seenland**

Dienstag, 13.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Mittwoch, 14.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Wälder und Moore

Wanderung mit dem Naturparkranger

Treffpunkt: groß Raden, Archäologisches Museum

Donnerstag, 15.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Sonnabend, 17.08.13, 10:00- 15:00 Uhr

Wanderung Obere Seen

mit Imbiß- Fischerei Andreas Frischke

Treffpunkt: Sternberg, Total Tankstelle

Anmeldung erforderlich: 038482- 22059

Dienstag, 20.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Donnerstag, 22.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Sonntag, 25.08.13, 08:00- 14:00 Uhr

Wildes Tal und stille Wege

Wanderung an Warnow und Labenzer See

Treffpunkt: Groß Görnow, Bushaltestelle

Anmeldung erforderlich: Tel.: 0172- 8912512 bis 23.08.2013

Dienstag, 27.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Donnerstag, 29.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Dienstag, 03.09.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Donnerstag, 08.08.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Dienstag, 10.09.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

Donnerstag, 12.09.13, 10:00- 13:00 Uhr

Dem Biber auf der Spur

Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor

Treffpunkt: Kritzow, Bushaltestelle

**Geführte Radtouren und Stadtführungen  
der Sternberger Touristinfo**

Montag, 12.08.2013, 11:00 Uhr

Was blüht und summt denn da ??

Bienenwanderung um den Luckower See

Treffpunkt: Campingplatz Sternberg, Rezeption

Donnerstag, 15.08.2013, 11:00 Uhr

Es gibt viel zu entdecken

- eine alte Landtagsstadt im Wandel der Zeit-

geführter Stadtrundgang durch die Sternberger Innenstadt

Treffpunkt: Marktplatz in Sternberg, vor dem Rathaus

Montag, 19.08.2013, 11:00 Uhr

Wasser, Wald und sanfte Hügel

Radtour im Sternberger Seenland

Treffpunkt: Campingplatz Sternberg, Rezeption

Donnerstag, 22.08.2013, 11:00 Uhr

Es gibt viel zu entdecken

- eine alte Landtagsstadt im Wandel der Zeit-

geführter Stadtrundgang durch die Sternberger Innenstadt

Treffpunkt: Marktplatz in Sternberg, vor dem Rathaus

**Montag, 26.08.2013, 11:00 Uhr**

**Wasser, Wald und ein versunkener See**

**Radtour im Sternberger Seenland**

Treffpunkt: Campingplatz Sternberg, Rezeption

**Donnerstag, 29.08.2013, 11:00 Uhr**

**Es gibt viel zu entdecken**

**- eine alte Landtagsstadt im Wandel der Zeit-**

geführter Stadtrundgang durch die Sternberger Innenstadt

Treffpunkt: Marktplatz in Sternberg, vor dem Rathaus

**Montag, 02.09.2013, 11:00 Uhr**

**Was blüht und summt denn da ??**

**Bienenwanderung um den Luckower See**

Treffpunkt: Campingplatz Sternberg, Rezeption

**Donnerstag, 05.09.2013, 11:00 Uhr**

**Es gibt viel zu entdecken**

**- eine alte Landtagsstadt im Wandel der Zeit-**

geführter Stadtrundgang durch die Sternberger Innenstadt

Treffpunkt: Marktplatz in Sternberg, vor dem Rathaus

**Montag, 09.09.2013, 11:00 Uhr**

**Wasser, Wald und sanfte Hügel**

**Radtour im Sternberger Seenland**

Treffpunkt: Campingplatz Sternberg, Rezeption

**Donnerstag, 12.09.2013, 11:00 Uhr**

**Es gibt viel zu entdecken**

**- eine alte Landtagsstadt im Wandel der Zeit-**

geführter Stadtrundgang durch die Sternberger Innenstadt

Treffpunkt: Marktplatz in Sternberg, vor dem Rathaus

**Für Gruppen finden folgende Veranstaltungen statt:**

**Stadtrundgänge durch die historische Altstadt Sternbergs**

**Kirchenführungen mit Turmbesteigung- Stadtkirche Sternberg**

**Anmeldungen in der Touristinfo Sternberg, Am Markt 3,  
19406 Sternberg,**

**Tel.: 03847/444535**

## Zum Augustiner

In unserer Reihe - Gastronomen verraten ihr Lieblingsrezept - habe ich mich von unserem Büro der Touristinformation, quer durch die sanierte Innenstadt Sternbergs in Richtung Torhaus in das Restaurant „Zum Augustiner“ gemacht. Klar war ich dort schon öfter zu Gast, heute aber mit Stift, Block und Fotoapparat. Auffällig der große Sitztresen in der Mitte des Restaurants. „Moin Holger“ - obwohl es schon dem Abend entgegen geht, so ist das eben. „Komm rein“ und Schwups, saß ich zum Smalltalk an einem der beliebten Tresen Plätze. Holger Klettke wollte eigentlich Lehrer werden für Physik und Mathematik. Das aber kam eigentlich gar nicht in Frage, denn alle seine Tanten und Onkel kommen aus der Gastronomie. „Somit war das schon mal geklärt“ und ich sah dieses Grinsen in seinem Gesicht. „Richtig gemacht - wenn ich heute so zurück denke“ sagte Holger. 1985 im „Klubhaus zum Eisenbahner“ in Schwerin, 1995 in Brül in der Stadthalle, 1996 kam das Hotel „Zur Brüeler Mühle“ dazu. 2002 betrieb er die Gaststätte auf dem Golfplatz in Vorbeck und nach weiteren 5 Jahren zog es ihn dann in das Restaurant „Zum Augustiner“. Bei Restaurant kommt wieder dieses Lächeln auf die Lippen. „Naja - das klassische a la Carte Restaurant sind wir nicht. Der Augustiner ist eher ein Lokal zum wohl fühlen. Durch die Außenterrasse ein Biergarten, die Bowlingbahn zum Sport treiben und der Innenbereich gern auch mal ein Lokal für Vereine und Verbände. Sehr oft z.B. kommt der Imkerverein“ so erzählt Holger Klettke mir. Viele Familienfeiern und der Partyservice runden dieses Gesamtangebot ab. Donnerwetter, denke ich so und erfahre einiges über die Spezialangebote. Mittwochs ist Steakabend, Donnerstag Schnitzeltag und von Oktober bis März das legendäre Ente essen. „Da werden schon mehrere hundert Enten verarbeitet. Genauso wie beim Eisbein essen“. So der Wirt. Jetzt habe ich ihn, denke ich und komme zum eigentlichen Grund meines Besuches. Ich habe nämlich von seiner besonderen Delikatesse gehört. Den Spare ribs. In bester Laune denke ich jetzt: „Genau, da wolltest du mir doch für unsere Leser das Rezept verraten“ sprudelt es aus mir heraus. Und da war wieder dieses Lächeln. „Gern kann man bei mir die Sparerib essen“ sagt er. „Aber ich würde gern mein Rezept für das hausgemachte Sauerfleisch verraten“. Was für ein gewiefter Bursche, denke ich, hake aber auch nicht mehr nach. Irgendwie kann ich das schon verstehen. Also hier das Rezept für genau 1 kg Schulter:

1 kg Schulter in Faust große Würfel schneiden. Diese normal in einer Brühe kochen (ca. 90min). Dann in kleine Würfel (ca. 1,5 cm) schneiden. Die Brühe muss nun durch gesiebt werden, bis sie klar ist. Davon verwendet man genau 2 Liter und verfeinert sie mit 100 ml Essig und 100 g Zucker. Schmeckt diese beim Abschmecken extrem sauer, ist alles richtig. Dann 40 g Gelatine in die noch heiße, aber nicht mehr kochende Brühe hinzu geben. Dann ab damit in die bereits mit den Fleischwürfeln gefüllten Behälter. Einen Tag in den Kühlschrank und dann guten Appetit!



Ausstellungen im Naturpark Sternberger Seenland

### „Neue Arbeiten“

Brunhilde Handorf, Malerin, Gr. Labenz

10.08. bis 10.09.2013

Naturparkzentrum Warin

Täglich von 10:00 - 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung am 09.08.2013 um 16:30 Uhr



Naturpark  
Sternberger Seenland



„Zum Augustiner“  
Vor dem Pastiner Tor 6  
19406 Sternberg  
Telefon (03847) 559824

## Öffnungszeiten:

Mittwoch ab 17.30 Uhr

Donnerstag bis Sonntag 11.30 - 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

Sonderöffnungszeiten auf Anfrage

Homepage: [www.zum-augustiner-sternberg.de](http://www.zum-augustiner-sternberg.de)

Für Sie auf Rezeptsuche war: Michael Schwertner

Anmerkung der Redaktion: Sparerib ist das englische Wort für Schälrippchen. Spareribs werden nach der Zubereitung mit dem Messer in einzelne Rippen zerteilt, die in die Hand genommen und abgenagt werden. (Quelle Wikipedia)

## Geburtstage des Monats

### Geburtstage des Monats August

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat August 2013 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch die Amtsvorsteherin Britta Täufer die allerherzlichsten Glückwünsche.

#### zum 94. Geburtstag

Herr Schümann, Fritz aus Blankenberg  
OT Weiße Krug

#### zum 93. Geburtstag

Frau Schwarz, Gerda aus Dabel  
Frau Stubbe, Irma aus Sternberg  
Herr Froberg, Otto aus Sternberg

#### zum 91. Geburtstag

Frau Barabas, Erika aus Sternberg/Zülow  
Herr Gülker, Friedrich aus Sternberg/Neu Pastin  
Herr Moor, Willi aus Sternberg

#### zum 85. Geburtstag

Herr Meis, Johann aus Sternberg  
Herr Kruhl, Heinz aus Sternberg  
Frau Methe, Martha aus Sternberg  
Frau Leesch, Grete aus Brüel  
Frau Pilarski, Gerda aus Sternberg  
Frau Guderitz, Carmen aus Sternberg

#### zum 80. Geburtstag

Herr Loyek, Hans aus Brüel  
Herr Weschke, Edgar aus Brüel  
Herr Giesler, Emil aus Brüel  
Frau Manthei, Wilhelmine aus Brüel  
Frau Scheefe, Edith aus Dabel  
Herr Lahs, Karl-Heinz aus Sternberg  
Herr Janson, Gustav aus Sternberg  
Frau Knebler, Elfriede aus Sternberg

#### zum 75. Geburtstag

Herr Wiencke, Gerhard aus Brüel

Herr Naruhn, Werner aus Sternberg  
Frau Romeiko, Waltraut aus Sternberg  
Herr Drews, Herbert aus Sternberg  
Frau Gronau, Alice aus Sternberg  
Herr Mauck, Alfred aus Kobrow I  
Frau Loyek, Edelgard aus Brüel  
Herr Mohnke, Bruno aus Sternberg  
Frau Piehl, Marianne aus Dabel  
Frau Stolle, Edeltraud aus Sternberg  
Herr Hausmann, Manfred aus Langen Jarchow  
Frau Person, Gertrud aus Sternberg/Gägelow  
Frau Schade, Helga aus Sternberg  
Frau Art, Gisela aus Brüel

#### zum 70. Geburtstag

Frau Schulz, Marlies aus Blankenberg  
Frau Sablofski, Marie-Luise aus Witzin  
Frau Brüdigam, Anke aus Sternberg  
Herr Mau, Uwe aus Dabel  
Frau Hacker, Marlies aus Sternberg  
Frau Schneider, Ursula aus Kühlen-Wendorf  
OT Müsselmow

Herr Behrendt, Gerd aus Sternberg

Frau Rehn, Gabriele aus Kühlen-Wendorf

OT Holzendorf

aus Kobrow I

aus Blankenberg

#### zum 65. Geburtstag

Frau Thomä, Waltraut aus Witzin  
Frau Boddien, Isolde aus Witzin  
Frau Struse, Helga aus Blankenberg  
Frau Richter, Gisela aus Brüel  
Herr Gödecke, Walter aus Dabel  
Frau Schakau, Helga aus Sternberg  
Herr Schrödter, Wilhelm aus Dabel  
Herr Koch, Volker aus Sternberg

#### zum 60. Geburtstag

Frau Schneeberg, Monika aus Brüel OT Thurow  
Herr Kämper, Dieter aus Sternberg  
Herr Büchtemann, Rüdiger aus Sternberg/Groß Görnow  
Herr Lipschinski, Udo aus Sternberg  
Frau Schmiedel, Irene aus Sternberg  
Frau Neubacher, Ursula aus Brüel OT Thurow  
Herr Mohrmann, Hans aus Sternberg/Gägelow  
Herr Riemer, Jürgen aus Brüel  
Herr Zimm, Jürgen aus Brüel  
Frau Weltzien, Gisela aus Sternberg/Zülow  
Herr Schmidt, Norbert aus Kühlen-Wendorf  
OT Müsselmow

Frau Bär, Bärbel aus Sternberg  
Herr Riecken, Dietmar aus Sternberg  
Herr Renner, Frank aus Witzin  
Herr Luchs, Günter aus Brüel  
Herr Donner, Detleff aus Brüel  
Herr Wunder, Hartmut aus Sternberg  
Herr Mundt, Herbert aus Blankenberg  
Frau Dose, Petra aus Dabel  
Frau Schwertner, Ursula aus Brüel OT Thurow

Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

<p><b>Donnerstag, 08.08.2013</b></p>	<p><b>Das Programm zum 50. Heimatfest</b></p>
<p>19.00 Uhr</p>	<p>Orgelkonzert in der Sternberger Kirche mit dem Fahrradkantor Martin Schulze</p>
<p><b>Freitag, 09.08.2013</b></p>	<p>Die Schausteller laden auf den Festplatz ein</p>
<p>14.00 Uhr</p>	<p>Strandparty</p>
<p>20.00 Uhr 22.00 Uhr</p>	<p>Bootscorso</p>
<p>23.00 Uhr</p>	<p>Höhenfeuerwerk über dem Sternberger See</p>
<p><b>Samstag, 10.08.2013</b></p>	<p>Rummelspaß, Händlermeile, Flohmarkt, Bastelstrasse, Sportwettkämpfe auf dem Sportplatz</p> <p>offizielle Eröffnung des 50. Heimatfestes, Siegerehrung der Sportwettkämpfe</p> <p>Kinderprogramm auf der Showbühne</p> <p>Unser Bühnenprogramm: „Wir von hier“ Dit und Dat up Hoch un Platt</p> <p>Tanzparty mit Oldie- und Schlagergarantie bis Mitternacht, Showeinlage und abendlicher Schaumparty bis in den Morgen</p> <p>Heimatmuseum - Museumshof: Heimatabend des Sternberger Heimatvereins Tanz und Gesang, Unterhaltung und Tanz mit den „Dabeler Müllerburschen“</p>
<p>10.00 Uhr</p>	
<p>13.00 Uhr</p>	
<p>14.00 Uhr</p>	
<p>15.00 Uhr</p>	
<p>20.00 Uhr</p>	
<p>20.00 Uhr</p>	
<p></p>	
<p><b>Sonntag, 11.08.2013</b></p>	<p>Gottesdienst am See</p> <p>Countryfrühschoppen mit der Band „Country-Buffer“ und „De Sandhaas Dancer“</p> <p>Abschluss mit „Fischi - der Tenor“</p>
<p>10.00 Uhr</p>	
<p>11.00 Uhr</p>	

Druck & Layout: Thurnitzsch www.stadt-sternberg.de



# 50.

**STERNBERGER HEIMAT FEST**  
am Sternberger See




# 8.-11. August 2013

# Regionales Erntefest Warin - Brüel 2013

**ab 10.00 Uhr am Samstag 07.09.2013 :  
Festzug mit der Brüeler Blasmusik**



- Mandolinenorchester  
Zahrensdorf-Brüel
- Die lustigen Brüeler
- Tanzatelier Buratino
- Shantychor „Blänke“
- SchafLOTTO

**Kinderhüpfburg aus Stroh mit Rutsche und  
Kletterfelsen - Kinder 3 Kampf - Karussell u.v.m.  
Kulinarische Köstlichkeiten, historisches Hand-  
werk, Schaubuttern, Scherenschleifer und Schmied**

- ab 10.00 Uhr am Sonntag  
08.09.2013 im Festzelt:**
- Warnowtaler Musikanten
  - De Sandhaas Dancers
  - Auswertung Wettbewerbe  
und SchafLOTTO



**Partner und Sponsoren \* Partner und Sponsoren \* Partner und Sponsoren**  
Agrarhof Brüel e.G. - Wariner Pflanzenbau e G - Agrargenossenschaft eG Gustävel  
Landwirtschaftsgesellschaft Zahrensdorf mbH & Co.KG - Landwirtschaftsbetrieb KUIPON Kaarz  
DHG Brüel - Landwirtschaftsbetrieb Nagel Kuhlén - Meckl. Agrarhandel Schwerin - HaGe Nordland  
Genossenschaftsverband, Landschaftsbau Uwe Müller

**07. - 08. September in Brüel**  
DHG Gelände - Bahnhofstrasse

# Regionales Erntefest Warin - Brüel 2013



## Großer Wettbewerb für alle Kleingärtner!



Nach dem Riesenerfolg aus dem vergangenen Jahr, suchen wir wieder lustiges, komisch gewachsenes, uldig aussehendes und verrücktes Obst und Gemüse. Einfach bei der DHG in Brüel abgeben und am 08.09.2013 gewinnen.



**ab 20.00 Uhr Tanzabend mit der Band  
„Backbeat“, Michael Schwertner und  
DJ Ötzi Double im Zelt mit Höhenfeuerwerk!**



**Partner und Sponsoren \* Partner und Sponsoren \* Partner und Sponsoren**  
LYM Versicherung Bernd Tschentlin - Landwirtschaftsbetrieb Dirk Saggau - Concordia Versicherung  
Transporte und Baustoffhandel Holger Dettlof - Agrarservice Hagemeister - Agrarprodukte Kleekamp  
Schlüter GbR Langen Jarchow - Gut Kuhlén Werner Strothmann - EP: Westphal Brüel  
Landwirtschaftsbetrieb Wiggershaus - Computer und Netzwerke Prätorius - Mecklenburger Land-  
technik - Friseursalon Haarmonie - Taxibetrieb Pilz - die Städte Warin, Brüel und Neukloster, die  
Gemeinden Kuhlén - Wendorf, Blankenberg, Langen - Jarchow, Zahrensdorf, Jesendorf und Mibow

**07. - 08. September in Brüel**  
DHG Gelände - Bahnhofstrasse

## Kirchliche Nachrichten

### Gartenfest im Brüeler Pfarrgarten

Am Sonntag, den 16. Juni, feierten wir um 14 Uhr im Pfarrgarten unser alljährliches Gartenfest. „Ach, wie gut, dass niemand weiß... Und wir wissen es doch! Ätsch.“



So das Motto unseres Festes in diesem Jahr, nämlich ganz märchenhaft. Und was konnte man da erleben? Märchen, gespielt von Kindern und Puppen, getanzt und gesungen, zum Raten und Anfassen. Mit dabei: Ein richtiges Einhorn!

Und eine Fee... Und wer es gemütlich mag: Tischlein, deck dich mit Kaffee und Kuchen!

Ein rundum gelungenes Fest bei gutem Wetter mit vielen Gästen. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Akteuren sowie allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Anne Arnholz  
Pastorin

### Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde Brüel

- 11.8.13 - Sonntag Stadtkirche Brüel 10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
- 11.8.13 - Sonntag Gottesdienst Dorfkirche Holzendorf
- 18.8.13 - Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel
- 25.8.13 - Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Klosterkirche Tempzin
- 01.9.13 - Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel

### Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde Brüel

- 09.8. Freitag  
19.30 Uhr Konzert mit G. O'Neill Stadtkirche Brüel
- 17.8. Samstag  
19.00 Uhr Konzert „The Gregorian Voices“ Klosterkirche Tempzin
- 20.8. Dienstag  
09 - 18 Uhr Gemeindeausflug Dömitz und Umgebung

### Ev. Luth. Kirchengemeinde Tarnow mit Witzin



*Jahreslosung 2013 aus Hebräer 13,14*

Wir  
haben  
hier  
keine  
bleibende  
Stadt,  
sondern  
die zukünftige suchen wir.

Monatsspruch August aus Psalm 30,12  
Du hast  
mein Klagen in Tänzen verwandelt,  
Du hast mir  
das Trauergewand ausgezogen  
und mich mit Freude umgürtet.

- 4. August** um 10:00 Uhr in Witzin Familiengottesdienst zum Schulanfang  
**5. August** um 9:00 Uhr in Witzin Gesprächskreis  
**8. August** um 19:30 Uhr Konzert in de Kirche Tarnow  
 Konzert mit dem Kiever Orgeltrio, Eintritt frei



- 10. August** um 14:00 Uhr Andacht in Boitin  
**17. August** ab 10:00 Uhr Tanztag in Boitin  
 Bitte Anmeldung unter 038450 22614 „Pfarrhaus Boitin“  
**11. August** um 10:00 Uhr Gottesdienst  
**14. August** um 19:30 Uhr in Witzin Gemeindeabend  
 Das Leben neu sehen lernen  
**18. August** um 9:00 Uhr Gottesdienst in Dreetz  
 um 10:00 Uhr in Witzin Gottesdienst  
 um 14:00 Uhr in Witzin Gottesdienst Kirchenkaffe  
**19. August** um 9:00 Uhr in Witzin Gesprächskreis  
**20. August** um 14:00 Uhr Gesprächskreis in Buchenhof  
**21. August** um 15:00 Uhr in Tarnow ein Filmmachmittag  
 Das Leben in der LPG – wie war das noch?  
**22. August** um 14:30 Uhr in Witzin Seniorenkreis 60plus  
**22. August** um 19:00 Uhr in Tarnow ein Filmabend  
 Das Leben in der LPG – wie war das noch?  
**25. August** um 10:00 Uhr in Witzin Gottesdienst  
 um 14:00 Uhr in Zernin Gottesdienst zum neuen Schuljahr  
**31. August** ... auf alten Pilgerwegen meinen Weg mit Gott gehen lernen ...



- ... über Stock und Stein und über Asphalt von Witzin - Loiz - Groß Raden nach Sternberg - 15 km  
 Start 14:00 Uhr in Witzin  
**1. Sep.** um 10:00 Uhr in Witzin Gottesdienst mit Abendmahl  
 um 19:00 Uhr Konzert in der Kirche Boitin  
**4. Sep.** um 14:30 Uhr in Tarnow Gemeindenachmittag  
 Stationen der Reformation

## 60 Jahre 17. August

Eine Dokumentation - in der Kirche Tarnow täglich von 11 Uhr bis 18:00 Uhr

Mit dieser Ausstellung will die Kirchengemeinde Tarnow zur politischen Auseinandersetzung mit der Geschichte einladen und ihren kleinen Betrag dazu leisten, dass die Bürger unseres Landes die Errungenschaften der politischen Mitbestimmung und des demokratischen Wahlrechtes wieder neu entdecken lernen. Diese Ausstellung ist bis zum Wahlsonntag am 22. September 2013 zu sehen.

### Pastor Siegfried Rau

19249 Tarnow, Telefon 038450 20260,  
 038481 20211, mobil 01626323506 tarnow@elkm.de

## Sonstiges

### Geschichtliches - Das Bahnhofsgebäude

Sternberger Bürger freuen sich über das modernisierte Bahnhofsgebäude und dessen Nutzung. Über das kleine nebenstehende Häuschen ist um 1900 folgendes zu lesen:

Vom Bauinspektor der Eisenbahn werden Sternberger Handwerker gesucht, die einen Übernachtungsraum für Zugpersonal herstellen möchten. Es soll ein Übernachtungsraum und eine Waschküche hergerichtet werden. Zugpersonal soll also jederzeit die Möglichkeit haben, zu übernachten.

Joachim Engmann  
 Sternberg



### Nachgefragt



Unser eifriger Leser Christian Bukow aus Brüel kam mit einer Frage in unser Büro der Touristinformation. Ihn interessiert das Wäldchen „Boland“ in den Wiesen zwischen Brüel und dem Ortsteil Thurow. „Warum heisst das denn Boland?“ So seine Frage. Kein Problem sage ich, es gibt doch allwissend das Internet. Aber nix da - keine Information über den oder das „Boland“. Vielleicht kann einer von Ihnen, liebe Leser des Amtsblatts dem Christian helfen. Für Infos bitte unter 03847 444536 oder eine Mail an schwertner@stadt-sternberg.de

### Nach Redaktionsschluss eingegangen Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Sternberg

#### Gottesdienste

- 4. August 2013,**  
 10:00 Uhr Gottesdienst  
**11. August 2013,**  
 10:00 Uhr Gottesdienst am See mit Posaunen zum Thema HEIMAT anl. des 50. Heimatfestes Sternberg, gemeinsam gestaltet von der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde Sternberg  
**18. August 2013,**  
 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres  
**20. August 2013,**  
 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim  
**25. August 2013,**  
 10:00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Katrin Teuber



**Rx Bestattungshaus in Sternberg GmbH**  
 Renate Kühn Institutsleiterin  
 Am Markt 5 • 19406 Sternberg  
 ☎ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21  
 Herr O. Gemperlein ist Ihr Ansprechpartner für Dabel + Umfeld  
 Am Mattenstieg 45, Dabel.



## Reise durch (k)lein Land

### Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.



Bestellung unter:  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
 oder  
 Verlag + Druck  
 LINUS WITTICH KG  
 Röbeler Straße 9  
 17209 Sietow  
 oder  
 039931/579-0

**6,50€** zzgl. Versand

ISBN-978-3-00-28678-0

## Nicht nur herzhaft ein Genuss

# Hass Avocados aus Peru

Dachten Sie auch, Hass Avocados wären Gemüse? Kein Wunder, denn traditionell werden sie für würzige Guacamole verwendet. Die Frucht mit dem nussigen Geschmack kann aber auch anders!

Dank ihrer Cremigkeit lassen sich mit ihr hervorragende Drinks kreieren.

Diese sind nicht nur angenehm in der Konsistenz, sondern enthalten viele Mineralien, satte 12 Vitamine, Kalium, Kalzium und gerade mal 137 kcal pro halbe Avocado. Besonders in der warmen Jahreszeit sind Getränke mit Hass Avocados ideal, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen.

Probieren Sie doch einmal einen **Avocado-Buttermilch-Smoothie**. Dafür einfach **1 ½ Avocados** entkernen und schälen. In einen Mixer geben und mit **½ l Buttermilch**, dem **Saft einer Zitrone**, **2 EL Honig** und **2 Kugeln Vanilleeis** mischen. Auf 4 Gläser verteilen und genießen.

Für weitere Rezepte und Tipps besuchen Sie [www.koestlicheavocados.de](http://www.koestlicheavocados.de)



Leckerer Fitmacher: Avocado-Buttermilch-Smoothie. Foto: ProHass

## Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt!

# NEO-DELPHI.COM

### Der Geruch der Angst

Das größte Geheimnis der Menschheit:

Neo-Delphi ist das Ziel millionenfacher Hackerangriffe. Doch das Orakel der Superreichen und Mächtigen mit einer Trefferquote von über 90% ist besser geschützt als die sensibelsten Daten von CIA, FBI und Pentagon zusammen. Als es Magaly Leslie dennoch gelingt, ins Herz der Orakelsite einzudringen, ist ihr Triumph nur von kurzer Dauer, denn jetzt zeigt Neo-Delphi seine wahre Macht und schleudert die junge Hackerin in die Vergangenheit, mitten hinein in die blutigen Wirren der französischen Revolution. Doch damit fängt der nervenzerreißende Trip durch Raum und Zeit erst an ...

Aber sie ist nicht allein. Zusammen mit dem Hochstapler Graf Cagliostro und dem kaum besser beleumundeten Magier Aleister Crowley versucht sie die düsteren Geheimnisse von Neo-Delphi zu enträtseln. Geheimnisse, die sehr viel älter sind, als sie alle ahnen ...

Der neue Thriller von Lucas Bahl sprengt die Genre-Grenzen von Cyberpunk, historischem Roman und Fantasy, um den Leser ins ultimative Abenteuer zu entführen.

432 Seiten, broschiert, € 14,80 • ISBN 978-3-9810906-0-4  
 Zu beziehen über Ihren Buchhändler.  
 Eine ausführliche Leseprobe finden Sie unter [www.neo-delphi.com](http://www.neo-delphi.com)

## BEILAGENHINWEIS

Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von **REGIONALES ERNTEFEST WARIN-BRÜEL 2013**

## Downloadzahlen der App von Das Örtliche überschreiten 3-Millionen-Marke

Mit einer Steigerung von über 50% gegenüber dem Vorjahr und mit über 3 Millionen heruntergeladenen Apps gehört Das Örtliche auch im mobilen Markt zu den führenden Anbietern von lokalen Informationen. Ein Grund für die wachsenden Zahlen ist die Ausstattung der App mit allen wichtigen Faktoren, die den Erfolg von Apps ausmachen.

Hierzu gehören laut einer Studie der Unternehmensberatung 2kit consulting\* vor allem uneingeschränkte Mobilität, ortsbezogene Empfehlungen, Informationen in Echtzeit und die Möglichkeit der Weitergabe der gefundenen Informationen an Freunde und Bekannte.

Unter [www.dasoertliche.de/apps](http://www.dasoertliche.de/apps) steht die App, die diese Faktoren in sich vereint, kostenlos für iPhone, Android und WindowsPhone zur Verfügung. Die App von Das Örtliche zeigt sich als idealer Begleiter unterwegs sowie vor Ort. Mit thematischen Umkreissuchen z.B. nach Tankstellen, Restaurants oder Hotels, Informationen über Geldautomaten in der Nähe und User-Empfehlungen trifft die App genau die Bedürfnisse ihrer Anwender. Den Erfolg der mobilen Anwendungen von Das Örtliche zeigt auch der 20. Rang bei der letzten mobi-AGOF-Messung. Damit ist Das Örtliche Spitzenreiter der mobilen lokalen Suche.

### Wichtige Momente im Leben

Die aktuelle TV-Kampagne von Das Örtliche zeigt, wie wichtig und praktisch die App sein kann. Oft sind es die kleinen Dinge, die am Anfang einer Kette von Ereignissen stehen und am Ende zu einem überraschenden und schönen Erlebnis führen. Eine noch offene Tankstelle kann dafür sorgen, dass ein junger Mann auf einem Festival auf seine Traumfrau trifft, oder die Empfehlung für ein Schwimmbad den Vater zum „besten Papa der Welt“ machen. Zu sehen sind die Spots unter <http://www.shuu.de/oetube>

Mehr Infos über die App von Das Örtliche finden Sie unter [www.dasoertliche.de/mobil](http://www.dasoertliche.de/mobil)



\*2kit consulting, Autor: Kraus, Christian: „Mobile Software – Grundlagen und Erfolgsfaktoren für Apps im Mobile Business“, Technologie und Konzeptstudie, Mai 2012



**Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg  
Vorpommern  
*MY hat gut.*



**Wir kaufen Ackerland  
und Grünland**

[www.lgmv.de](http://www.lgmv.de) Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben. **Sprechen Sie uns an, Frau Petersen berät Sie gern!**  
Telefon: 03866 404-314 · E-Mail: [sonja.petersen@lgmv.de](mailto:sonja.petersen@lgmv.de)  
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen

*Gärtnerei & Blumenhaus*

# Moth

19399 Dobbertin  
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!



**Betriebsausflug!!!**

Am 13.08.2013  
sind wir auf der IGF  
in Hamburg!

An diesem Tag sind wir  
daher nicht für Sie da!

- Chrysanthemen im 5-Liter-Topf
- Stauden im 5-Liter-Topf
- Rosen



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

TREFFPUNKT  
DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen,  
auch wenn einem der Ausblick  
den Atem raubt!

## Mein Deutschland



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.



Mehr Informationen unter [www.ebook.wittich.de](http://www.ebook.wittich.de).

REISEBÜRO

Karin Blohm

**Kütiner Straße 09** · 19406 Sternberg · Telefon (0 38 47) 3 13 07  
E-Mail: [info@reisebuero-karin-blohm.de](mailto:info@reisebuero-karin-blohm.de) · [www.reisebuero-karin-blohm.de](http://www.reisebuero-karin-blohm.de)

**Tagesfahrten ab Crivitz und Sternberg (weitere Orte auf Anfrage)**

25.08.2013	Große Nord-Ostsee-Kanalfahrt mit Brunch- und Kuchenbüfett, Brunsbüttel nach Kiel	95,00 €
03.09./08.10./		
15.11.2013	Einkaufsfahrt nach Polen	25,00 €
08.09.2013	IGS Hamburg	39,00 €
14.09.2013	Insel Hiddensee mit Kutschfahrt, Mittagessen und Freizeit	59,00 €
28.09.2013	Saisonausflug im Spreewald mit Kahnfahrt und Mittag	50,00 €
19.10.2013	Darwineum im Zoo Rostock	39,00 €
23.11.2013	(Samstag) Einkaufsfahrt nach Polen	25,00 €

**Begleitete Gruppenreisen 2013**

05.10 - 12.10.2013	Portugal „Rund um Porto“ Flugreise inkl. Transfer und Ausflugsprogramm	ab 1073,00 €
29.11. - 01.12.2013	Busreise zum Weihnachtsmarkt in Braunschweig	ab ca. 270,00 €

# Lange

GmbH

Unternehmensberatung

**Unsere Beratungsschwerpunkte:**

- Unternehmensgründung
- Unternehmensoptimierung
- Unternehmenssanierung
- Unternehmensnachfolge

Kostenlose Erstberatung.  
Informationsgespräch  
nach Terminvereinbarung

Web: [www.unternehmensberatung-lange.de](http://www.unternehmensberatung-lange.de)  
E-Mail: [info@unternehmensberatung-lange.de](mailto:info@unternehmensberatung-lange.de)

Tel. 03843/776507  
18273 Güstrow  
Pferdemarkt 8

Wir sind umgezogen!



**DSKL**  
Kathrin Lange  
Buchhaltungsgesamt

**Ihr Dienstleister für:**

- Buchung lfd. Geschäftsvorfälle
- Lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung
- Baulohnspezialist, BAT - Lohn
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Bonitätsanalyse, Rating

**ZAHLEN SIE ZUVIEL FÜR IHRE ZAHLEN?**

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!  
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot!  
Oder lernen Sie uns doch einfach kennen und nutzen dazu ein kostenloses Erstgespräch!

Web: [www.dskl-buchhaltungsgesamt.de](http://www.dskl-buchhaltungsgesamt.de)  
E-Mail: [info@dskl-buchhaltungsgesamt.de](mailto:info@dskl-buchhaltungsgesamt.de)

**Krakow** Tel. 03 84 57/2 29 61  
**Güstrow** Tel. 0 38 43/77 65 06

## Weight Watchers in Brüel

**Zu viele Kilos aus dem Urlaub mitgebracht? Dann lernen Sie uns kennen, Abnehmen ohne Hunger - ohne Verzicht! Jeden Montag um 18.30 Uhr im Agrarhof Brüel, Golchener Weg 4. Seien Sie mit dabei!**

**Ich freue mich auf Sie,  
Ihr Weight Watchers Coach.**

**Verena Taubhorn, Brüel, Tel. 0173-6485270.**

[www.weightwatchers.de](http://www.weightwatchers.de)

AB SOFORT  
VIELE NEUE  
PRODUKTE!



WeightWatchers®  
Weil's funktioniert.

Weight Watchers ist für Minderjährige, Schwangere, Krankheit Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte stets ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2013 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten.



# Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow  
Telefon: 03843 /21 17 66  
E-Mail: [ost-f.thiele@t-online.de](mailto:ost-f.thiele@t-online.de)

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung

- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen

DAS GRÖßTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT ...

## www.NEO-DELPHI.COM

Gemeinsam die Welt erleben.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Noch Plätze frei ...  
Anmeldungen jetzt!!!

# BANKREISEN

Mit Reisebegleitung nach Russland

Informationsveranstaltung

Wann: 28.08.2013 (Mittwoch), 18.30 Uhr

Wo: Kurhaus am Insee, 18273 Güstrow

(16.05. - 23.05.2014)

Informationen und Anmeldung bei:

Nicole Koepecke · Tel.: 03843 / 7212-9324  
www.vrguestrow.de

Volks- und Raiffeisenbank eG



## Wohn- und Pflegezentrum

### „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen  
Telefon: 038458/300-0



ALTEN- und PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE WOHN- GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

### Besiegen Sie Ihren Hunger

#### LopaMED Sättigungskapseln – vom Apotheker empfohlen!

Anzeige

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Wir haben die Lösung: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das 100% natürliche und hochwirksame Medizinprodukt unterstützt das Sättigungsgefühl und damit die Gewichtskontrolle im Rahmen ihrer Diät. Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: diese quellen im Magen bis auf das

40-fache ihres Volumens auf. Dabei kommt es zu einer stärkeren Magenfüllung fast ohne Kalorien und einer verzögerten Magenleerung. Während des Essens setzt nun viel schneller ein Sättigungsgefühl ein – so ist es einfacher, weniger zu essen. Die Kalorienzufuhr wird reduziert und Diätmaßnahmen können besser durchgehalten werden.

Jetzt in Ihrer Apotheke.  
PZN-7772987

Qualität made in Germany. CE 0197

Lopa MED  
pharma food  
Sättigungskapseln  
Medizinprodukt 120 Kapseln



## WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER

Telefon: 0171/9 71 57 38



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 03 99 31/5 79-0

Fax: 03 99 31/5 79-30

e-mail: m.winter@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

## Geburtstagsglückwünsche ...

# AZweb

Bequem

Familienanzeigen

online ...

gestalten und schalten

15 %  
Preisvorteil bei  
AZweb  
gültig bis 30. August 2013!

### Ihre Vorteile

#### bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,

**nutzen Sie Ihre 15 % Preisvorteil!**

- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de



Ihre Privatannonce mit AZweb